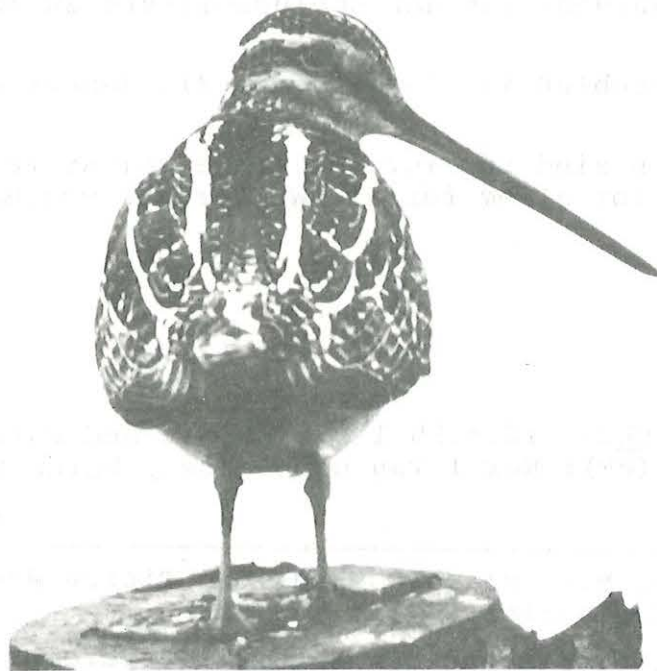


**Ornithologisches Mitteilungsblatt**

**für**

**OSTWESTFALEN-LIPPE**



**Herausgeber:**

**BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN-LIPPE e.V.**

Beckhausstr. 255, 4800 Bielefeld 1

**NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.**

Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde-Museum)

### Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarten (Gratis-Bezug durch Naturwiss. Verein Bielefeld) oder auf DIN-A-4-Seiten. Da der Bericht nicht neu gesetzt, sondern durch Umkopieren der Originale zusammengestellt wird, bitten wir folgende Richtlinien unbedingt zu beachten:

1. Maschinenschrift, einzeiliger Abstand, Zeilenlänge annähernd 17 cm, aber nicht darüber.
2. In der ersten Zeile eines jeden Artikels stehen die Kennziffer der Art (Schlüsselliste s. Nr. 36, 1988), Artname (unterstrichen), Datum, Individuenzahl, Ort und evtl. fortlaufend weitere Angaben.
3. Der Ortsbeschreibung ist die Angabe des jeweiligen Kreises (BL, DT, GT, HX, MI, PB) hinzuzufügen. Der Autorenname (Familiennamen mit abgekürztem Vornamen) ist nach Möglichkeit in die letzte Zeile einzubeziehen.
4. Zur Angabe der Geschlechter werden nur die Symbole ♂ und ♀ verwendet, nicht die im Geflügelhandel üblichen "Dezimalzahlen".
5. Die Artenauswahl ist der Schlüsselliste zu entnehmen
6. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres.
7. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt vor allem für die Weitergabe von Beobachtungen Dritter.

### Beispiel:

L 45 Kleinspecht - 18.4.85 1 ♂ trommelt und ruft am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF): Nur 1 Tag beobachtet, keine Brut. E. Möller

---

Redaktion: Dr. h.c. Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15,  
4800 Bielefeld 1

Montage : Arbeitsgruppe des Naturwiss. Vereins Bielefeld  
und des Bundes für Vogelschutz Ostwestfalen

---

Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an die Redaktion !  
Zahlungen (für dieses Heft DM 10.-) bitte nur an den Bund für  
Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postgiroamt Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 2529 29-303.

Bestellungen und Versandreklamationen an Frau Gerda Mensendiek,  
Ubbedisser Str. 58, 4800 Bielefeld 18.

---

Titelbild nach einer Aufnahme von Rolf Siebrasse (Bekassine)

Liebe Ornithologen,

Wir danken allen Einsendern ihrer ornithologischen Notizen sehr herzlich, auch für ihre Wünsche und Grüße. Das in nunmehr 37 Jahrgängen angesammelte Material wird die solide Grundlage für eine Avifauna von Ostwestfalen-Lippe bilden, über deren Planung und Realisation in allen Kreisen des Bezirks nachgedacht werden sollte. Einstweilen hoffen die Bielefelder Ornithologen auf "Die Vögel Bielefelds", die Veröffentlichung der Ergebnisse einer Rasterkartierung noch in diesem Jahr. Einen großen Fortschritt stellt auch die 1989 erschienene "Verbreitung der Brutvögel im Altkreis Büren 1986/87" dar (Ber. Natwiss. Ver. Bielef. 30: 105-150). Die Autoren C. FINKE, H. HÄRTEL und K. SCHNELL sind den Lesern des Ornithologischen Mitteilungsblattes bestens bekannt. Auch in anderen Kreisen wie Herford und Höxter werden Avifaunen vorbereitet.

H. SCHIERHOLZ meldet den Erstnachweis des Kappensägers (*Mergus cucullatus*) für OWL in DT. Der Schwarzstorch wurde wieder an drei Stellen beobachtet, davon zwei in PB und einer in BI (K. CONRADS; C. FINKE, H. HÄRTEL und K. SCHNELL). Ein Rotfußfalke erschien im Juni in GT (H. WESSEL). Seit 1885 wurde der Kolkkrabe wieder erstmalig in DT gesichtet (H. SCHIERHOLZ).

Neben zahlreichen weiteren Zugbeobachtungen enthält die vorliegende Ausgabe des OM auch wieder viele Informationen über Brutvögel. Der Zwergtaucher ist besorgniserregend selten und wird kaum noch als Brutvogel gemeldet (C. FINKE, H. HÄRTEL; H. WESSEL). Die Tafelente brütete in DT (K. CONRADS). Die Rohrweihe war mit 4 Brutpaaren (und 2 brutverdächtigen) in PB vertreten. Den ersten Brutnachweis in BI erbrachte B.G. HEINE. Die Situation des Baumfalken ist weiterhin desolat. 1989 erfolgte in unserer Region ein stärkerer Wachteileinflug, der vor allem auf der Paderborner Hochfläche registriert wurde (C. FINKE, H. HÄRTEL, K. SCHNELL), aber auch in HF (K. GEHRING, V. LASKE) und anderwärts (H. GEIDE, E. MÖLLER). Eine für den Bezirk beachtliche Steinkauzpopulation meldet H. WESSEL aus GT. Der Wendehals wurde wieder häufiger in der Senne beobachtet (C. FINKE, K. SCHNELL).

Während der Grauspecht weiterhin in der Mitte und im Norden selten blieb (K. CONRADS, H. GEIDE), war er in HX und PB noch regelmäßig vertreten. Die Vorkommen des Grünspechts verteilen sich auf BI, HX und PB / HSK (C. FINKE, H. HÄRTEL, K. SCHNELL). Die systematische Suche nach dem Mittelspecht brachte überraschende Ergebnisse (s. Referat S. 4). Die Schafstelze ist noch auf der Paderborner Hochfläche, an der oberen Lippe und auf der Warburger Börde verbreitet (C. FINKE, H. HÄRTEL, K. SCHNELL). Die gleichen Beobachter entdeckten auch Brutvorkommen des Braunkehlchens, unter anderem auf dem Sintfeld. Für den Steinschmätzer bestand Brutverdacht in der Senne (M. RENNER). Der Schlagschwirl wurde mit zwei singenden Männchen für HF bestätigt (E. MÖLLER und andere; V. LASKE), ebenso in DT (E. FREVERT und E. STOCK) und für MI neu nachgewiesen (C. CORDES). M. MIELKE fand die Klappergrasmücke verbreitet in Horn - Bad M. In BI ging die Art auf etwa 1 Paar pro qkm zurück (M. RENNER). In HF wurde das erste Beutelmeisennest gefunden (E. MÖLLER). Der Neuntöter hat eine bedeutende Population im Kalletal (E. FREVERT, I. TIEMANN, R. SCHULZ, E. STOCK) und brütete in DT auch anderwärts (H. GEIDE). Der Star zeigte bei Horn - Bad M. keine Abnahmetendenz (vgl. OM 36) (M. MIELKE). In Spenge (HF) hat der Birkenzeisig anscheinend erneut gebrütet (U. ALLERT). Die Population des Ortolans in der Senne bestand noch aus 2 Männchen (zur Bestandsentwicklung 1977 - 1988 s. CONRADS (1989), Ber. Natwiss. Ver. Bielef. 30). Die Restpopulationen der Grausammer beschränken sich im wesentlichen auf die Warburger Börde und die Paderborner Hochfläche (C. FINKE, H. HÄRTEL, K. SCHNELL).

Wir wünschen Ihnen interessante Beobachtungen für 1990!

K. Conrads V. Laske

Dr. K. Conrads

V. Laske

35. Jahrestagung der ostwestfälischen Ornithologen in  
Bielefeld am 5.11.1989

Diese Tagung fand auf Einladung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e.V. in Bielefeld, Kreuzstraße 38, statt. Die Teilnehmerzahl betrug lt. Anwesenheitsliste 43 Ornithologen aus ganz OWL und erreichte damit einen erfreulich hohen Stand.

Nach der Begrüßung durch Dr. W. BEISENHERZ sprach H.HÄRTEL, Büren, über "Untersuchungen zu Gesangsdialekten der Grauammer". Untersuchungen der Jahre 1988 und 1989 brachten folgende Ergebnisse: Gesangsdialekte werden kleinräumig ausgebildet; je kleinräumiger eine Population, desto uneinheitlicher ist der Gesang der ♂. Ursachen sind wahrscheinlich in der Ansiedlung von Fremddialektsängern zu suchen.

Danach sprachen C.FINKE und K.SCHNELL, Büren, über die "Bestandserfassung des Mittelspechts in Südostwestfalen". Im ersten Kartierungsjahr sind insgesamt 52 Mittelspechtreviere bekannt geworden. Trotz dieser unerwartet hohen Zahl dürfte der tatsächliche Bestand noch höher liegen. Die Habitatstrukturen bedürfen einer genauen Untersuchung. Entgegen Annahmen in der Literatur wurden mehrere Vorkommen weit über 300m ü.NN registriert. Die Referenten sind für Hinweise auf weitere Vorkommen in Ostwestfalen-Lippe dankbar.

Als nächster sprach K. CONRADS, Bielefeld, zum Thema "Der Baumpieper als Artmischsänger".

Artmischsänger sind Individuen von Arten, die in ihrem Vollgesang nur extensiv fremde Arten imitieren, während Spötter dies obligatorisch tun. Ref stellte 2 Baumpieper-o in Ton und Sonagramm vor, die eine Goldammerstrophe bzw. Zaunköniggesang imitierten. Außer individuellen, primären Fremdimitationen scheint es Nachahmungen zu geben, die in Populationsrepertoires eingegangen sind (z.B. Klappergrasmücke, Kleiber, Buchfink, Kohlmeise). Ursachen für die Entstehung von Artmischgesang wurden erörtert.

H. SCHIERHOLZ, Detmold, trug einen interessanten Reisebericht aus der Tier- und Pflanzenwelt Jugoslawiens vor. Gezeigt wurden malerische, ökologisch z.T. noch intakte Landschaften wie die Babuna-Schlucht (Greifvögel!), Ohrid-See, Skutari-See und Tara-Schlucht. Unter den Pflanzen sind Orchideen besonders formenreich. Die Wirbellosen waren u.a. durch prächtige Schmetterlinge (z.B. Blauschwarzer Eisvogel) vertreten, Reptilien und Amphibien durch Mauer- und Smaragdeidechse, Laub- und Seefrosch. An Vögel wurden u.a. Rallen- und Seidenreiher, Zwergscharbe, Krauskopf-Pelikan, Beutelmeise und Kappenammer beobachtet.

In der Mittagspause konnten die Teilnehmer, mit einem Imbiß gut versorgt durch Waltraud CONRADS und Lilli HUSTEDT, ihre ornithologischen Erlebnisse austauschen oder Probleme wälzen.

Danach fand die traditionelle Diaschau statt. K.CONRADS kommentierte zunächst Bilder von R.SIEBRASSE, Bielefeld. Jugendmorphen und Adultkleid von Hausrotschwanz-♂ wurden diesmal vollständig vorgestellt (vgl. Protokoll Bustedt 1988); außerdem wurde über eine gelungene Mauersegler-Aufzucht berichtet. H.STROTHANS, Gütersloh, zeigte Aufnahmen von Vögeln an der Vogeltränke, insbesondere hervorragende Flugszenen. H. WAGNER, Löhne, hatte ein prächtiges Pirol-♂ sowie ein singendes Nachtigall-♂ fotografiert und berichtete von leichter Zunahme beider Arten im Großen Torfmoor. Außerdem zeigte er Blaukehlchen, Rohrdommel und Mittelspecht. J. HADASCH, Herford, hatte in Lage

1 tote (verhungerte?) Brandseeschwalbe gefunden. M. RENNER (Bielefeld, zeigte eine ausgezeichnete Bildkollektion seltener Vögel von einem Helgoland-Aufenthalt. Den Anwesenden gelang es nicht, einen weibchenfarbigen Karmingimpel in der Hand zu identifizieren. Für manchen neu war die Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*), auf deren Kennzeichen M. RENNER aufmerksam machte. Erläutert wurden neuere Bestimmungshilfen wie Flügel- und Handschwingen-Projektion.

Anschließend forderte H. Härtel, Büren, zur Teilnahme der ostwestfälischen Ornithologen an der internationalen Schwimmvogelzählung auf. Kontaktanschrift: H.H., Brenkener Str. 21, 4793 Büren.

U. RÖMER, Werther, referierte über den Abschluß von Saatkrähen im Kreis Soest. Im Zeitraum von 1973-1988 wurden im Kreis Soest bei der Bejagung der Rabenkrähe aufgrund einer Ausnahmeregelung 620 Saatkrähen widerrechtlich getötet, 548 davon geschossen. Anzeigen führten in keinem Falle zur Verurteilung. Jäger wie Richter beriefen sich auf die schwierige Unterscheidbarkeit von Saat- und Rabenkrähe. In der Diskussion kamen noch andere destruktive Faktoren wie Abholzung von Nistbäumen und Umbruch von Wiesen zur Sprache.

K. NOTTMEYER-LINDEN, Werther, war als Beringer auf der Mettnau (Bodensee) und informierte zunächst über Ziele und Ergebnisse des Mettnau-Reit-Illmitz-Programms (seit 1971). Wesentlichen Raum nahm die Darstellung der Fangbiotope, -anlagen und -methoden ein. Eine Reihe von Fänglingen wurde in der Hand fotografiert, darunter Zwergschnäpper, Blaukehlchen und Rohrschwirl.

Den Abschluß der Tagung bildete eine mit großer Sachlichkeit, wenn auch mit Engagement geführte offene Diskussion zum Thema "Schutz der Rabenvögel - ein Problem? Das von Dr. W. Beisenherz moderierte Gespräch dauerte eine Stunde länger als vorgesehen.

- Es herrschte Konsens darüber, daß Elster, Rabenkrähe und Eichelhäher durch eine Bejagung, wie sie bisher durchgeführt wurde, nicht gefährdet werden.
- Über die Bestandsentwicklung des Eichelhähers konnten keine konkreten Angaben gemacht werden, da die Art von keinem der Anwesenden untersucht wird und nebenbei nur sehr schwer zu erfassen ist. "Gefühlsmäßig" herrschte der Eindruck vor, daß die Art zunimmt.
- Bestandsregulationen von Elstern und Rabenkrähen durch innerartliche Konkurrenz und Beutegreifer, z.B. Habicht, sind belegt. Inwieweit dies aber zu großräumigen Bestandsbeeinflussungen führt, bleibt zu untersuchen.
- Die Bedeutung der Rabenvögel für den Singvogel- und z.B. Rebhuhn- und Kiebitzbestand wurde kontrovers diskutiert. Hauptursachen für den Rückgang vieler Arten sind unbestritten primär vom Menschen verursachte Veränderungen der Landschaft sowie Eingriffe in die Nahrungsketten. Ein unterschiedlich gewerteter möglicher oder auch wahrscheinlicher Einfluß von Elstern, Rabenkrähen und Eichelhähern auf Reliktorkommen anderer Vogelarten führte zu kontroversen Schlußfolgerungen: Während von einigen zum Schutz gefährdeter Vogelpopulationen die Jagd auf Rabenvögel als notwendiges Regulativ angesehen wurde, waren andere gegen die Jagd als Eingriff in die Rabenvogelbestände, weil der Einfluß der Selbstregulation und der Beutegreifer auf die Rabenvogelbestände noch nicht klar ist. Übereinstimmende Meinung war aber, daß weitere Daten zur Gefährdung von Vogelarten durch Rabenvögel gewonnen werden sollten.

- Auch von den Befürwortern der Jagd wurde das Ausschließen von Nestern abgelehnt, da dadurch auch geschützte andere Vogelarten wie z.B. Waldohreule und Turmfalke gefährdet werden. In bezug auf die Jagd auf Rabenkrähen wurde auch auf die Verwechslungsmöglichkeit dieser Art mit der Saatkrähe hingewiesen.
- Es wurde auf das Elsternsymposium am 6./7.1.90 in der Universität hingewiesen, wo eine erste wissenschaftliche Bilanz der laufenden Untersuchungen und eine Abstimmung weiterer Forschungen versucht werden soll.

Erstbeobachtungen bzw. Erstgesang 1989 im Großraum Detmold

- 11.1. Haubentaucher, Lage, Windrosenteich (Kerkhof)
- 10.2. Buchfinkengesang (stümperhaft), DT
- 20.2. Heckenbraunelle, DT
- 21.2. Misteldrossel, Lage (Kerkhof)
- 21.2. Singdrossel, Lage (Kerkhof)
- 25.2. Feldlerche, Lage (Kerkhof)
- 10.3. Zilpzalp, DT
- 4.4. Rauchschnäpper, Lage-Müssen (Kerkhof)
- 20.4. Mehlschnäpper, Lage (Kerkhof)
- 26.4. Nachtigall, Lage-Ottenhausen (Kerkhof)
- 1.5. Mauersegler, Lage (Kerkhof)
- 13.5. Grauschnäpper, Lage (Kerkhof) Schierholz

Erstbeobachtung bzw. Gesang 1989 in HF

- 7.2. erster sing. Buchfink
- 11.2. erste sing. Amsel
- erste sing. Heckenbraunelle
- 20.2. erste sing. Misteldrossel
- 3.3. erste sing. Singdrossel
- 12.3. erste sing. Feldlerche
- 17.3. erster sing. Zilpzalp
- 27.3. erster sing. Hänfling
- 29.3. erster sing. Hausrotschwanz
- 30.3. erster sing. Girlitz
- 31.3. erster sing. Fitis
- 12.4. erste sing. Mönchsgrasmücke
- 18.4. erste sing. Klappergrasmücke
- 30.4. erste sing. Gartengrasmücke
- 4.5. erster Mauersegler

- letzte Beobachtung/Gesang
- 31.8. sing. Gartengrasm.
- 8.9. letzte Mehlschnäpper
- 15.9. letzte Rauchschn.
- 1.11. sing. Zilpzalp

Hadasch

Korrigenda zu Angaben im Orn. Mitteilungsblatt 1988:

S. 46:

O 41 Ringdrossel 16.4.88 2 ♂ Sintfeld; 1.10. 1 ♂ östl. Schloß Holte, einer der wenigen Herbstnachweise für Westfalen; der Hinweis auf die Beobachtung v. Gehring u. Stoppkotte bezieht sich zwar deutlich erkennbar auf eine weiter zurückliegende Beobachtung, dennoch scheint es im Bezug darauf zu Verwechslungen gekommen zu sein (z.B. Fellenberg 1989 Charadrius 25:20. Ornith. Sammelbericht f. Westfalen S.214)

S. 23:

U 28 Schellente 26.12.88 2 ♂ u. 4 wf. Ex. Weser b. Würgassen  
C. Finke, Härtel, Klaffke, Schnell

U 31 Gänsesäger am 3.12.88: 1 ♂, 2 wf. HRB Keddhsn. Härtel

S. 25:

U 45 Kornweihe am 17.2.88 auf dem Sintfeld: 1 ♂ u. 2 wf. Härtel

Zum Gefiederpolymorphismus des Hausrotschwanzes  
(*Phoenicurus ochruros*) im Bielefelder Norden

Angeregt durch das Referat von K. Conrads während der 34. Jahrestagung der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen im Biologie-Zentrum Bustedt, in dem er auf die drei Gefiedertypen bei Hausrotschwanzmännchen aufmerksam machte, kontrollierte ich auf einer Probefläche im Jöllenbecker Osten (BI) im Laufe der Brutsaison '89 die singenden Hausrotschwanzmännchen.

Bis zum o.a. Referat wußte ich nichts von den drei Gefiedertypen, da die mir zum damaligen Zeitpunkt zur Verfügung stehende Bestimmungsliteratur nur unvollständige (PETERSON et al. 1985) oder gar keine Angaben (NICOLAI 1982) darüber macht. Bei GLUTZ (1988) und LANDMANN (1987) mit Abbildungen aus KLEINSCHMIDT (1907/08) findet man eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Morphen.

Hier sollen sie kurz noch einmal umschrieben werden:

- Ad. ♂ Nach der 1. Vollmauser gegen Ende des 2. Kalenderjahres (August/September) sind die in den Bestimmungsbüchern beschriebenen rußschwarzen ♂ mit mehr oder weniger deutlichen weißen Flügelspiegeln (die durch Abrieb während der Brutsaison allerdings sehr unauffällig werden können);
- Männchen vor der 1. Vollmauser treten meist in einem sogenannten Hemmungskleid ("cairei"-Kleid) auf und sind weibchenfarbig. (Feldornithologisch sind sie nicht von ♀ zu unterscheiden.);
- oder sie sind schwarzgrau ähnlich ad. ♂, nur mit fahlbrauneren Jugendflügeln und ohne weiße Flügelspiegel ("paradoxus"-Kleid).

Die Bestimmung dieser Kleider kann auch im Felde unter günstigen Bedingungen vollzogen werden (LANDMANN 1987).

Die Untersuchungen wurden auf einer 6,75 km<sup>2</sup> großen Fläche durchgeführt, die einen geschlossenen Siedlungsbereich (hauptsächlich mit Wohnhäusern und einem kleinen Gewerbegebiet) von ca. 1 km<sup>2</sup> beinhaltet. Die restlichen ca. 5,75 km<sup>2</sup> bestehen aus typischer Sieklandschaft, in der kleinere Wälder und Feldgehölze, aber hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen mit einigen Bauernhöfen und Einzelhäusern als potentielle Habitate für den Hausrotschwanz liegen.

In dem ca. 1 km<sup>2</sup> großen zusammenhängenden Siedlungsbereich gab es 9 Reviere (0,9/10 ha), in der restlichen Fläche 12 Reviere (0,21/10 ha). Sie lagen einmal in einem Gewerbegebiet (Hallengebäude), dreimal an Einzelgebäuden der Streusiedlung (allerdings immer kleinere Nebengebäude dabei), achtmal an Wohnhäusern im Siedlungsbereich und neunmal auf Bauernhöfen.

Von den insgesamt 21 revierhaltenden ♂ kann zu 3 ♂ auf Grund zu kurzer Beobachtungszeit keine Aussage über den Gefiedertyp gemacht werden. 10 ♂ waren ad. mit typischer Färbung und mehr oder weniger ausgeprägten Flügelspiegeln. 7 ♂ waren im "cairei"-Kleid, also im weibchenfarbigen Hemmungskleid, und nur 1 ♂ trug das "paradoxus"-Kleid. Es war bis auf die fehlenden Flügelspiegel wie ein mehr-jähriges ♂ gefärbt. Ein weißer Stirnfleck, wie einige "paradoxus"-♂ ihn haben sollen (GLUTZ 1988), war nicht vorhanden.

Für Montandörfer in der Nähe Innsbruck gibt LANDMANN (1987) einen Anteil von 55% einjähriger revierhaltender Hausrotschwanz ♂ für eine Brutpopulation an. Dieser Anteil soll allerdings starken örtlichen und jährlichen Schwankungen unterworfen sein. Paradoxus ♂ haben im Durchschnitt einen Anteil von < 5% an der Brutpopulation (GLUTZ 1988), können aber auch ganz fehlen (LANDMANN 1987).

Der Anteil revierhaltender einjähriger ♂ in Jöllenbeck-Ost erreicht mit 45% also einen Wert, der bei Berücksichtigung der Schwankungen ähnlich ist.

Da in erster Linie nur auf singende ♂ geachtet wurde und keine Nestersuche erfolgte, kann keine Aussage über evtl. unterschiedlichen Bruterfolg oder Konkurrenz zwischen ein- und mehrjährigen ♂ gemacht werden.

#### Literatur:

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 11/II, Passeriformes (2. Teil).-  
KLEINSCHMIDT, O. (1907/08): Erithacus domesticus.  
Berajah-Zoographia infinita: 1-14, Leipzig. -  
LANDMANN, A. (1987): Untersuchungen zur Siedlungsbiologie, Populationsstruktur und zum Gefiederpolymorphismus des Hausrotschwanzes (Phoenicurus ochruros) als Beispiel für differenzierte Auswertungsmöglichkeiten von Siedlungsdichteuntersuchungen. Beitr. Naturk. Niedersachsens 40: 227-231. -  
NICOLAI, J. (1982): Fotoatlas der Vögel, München, Gräfe u. Unzer. -  
PETERSON, R, MOUNTFORT, G. & P.A.D. HOLLUM (1985): Die Vögel Europas, 14. Auflage, Hamburg und Berlin, Paul Paray. -



### Erneuter Wiederfund der 'Bielefelder' Großtrappe

Wie sich sicherlich noch einige erinnern werden, wurde am 20.1.85 eine ♀ Großtrappe bei Bielefeld gegriffen, die bis dahin schon eine recht bewegte Lebensgeschichte hinter sich hatte. Das Weibchen stammte aus einer Aufzucht der Biologischen Station Steckby (DDR) und wurde am 11.7.77 bei Steckby ausgewildert. Im Alter von 1,5 Jahren nahm das Ex. am Wintereinflug 1978/79 teil. Es wurde am 14.4.79 in Osterode/Harz auf einem Feld beobachtet wobei der Ring abgelesen wurde. Am 17.4.79 wurde es dann 75 km südöstlich von Steckby in der DDR gegriffen, nach Steckby transportiert und dort später wieder freigelassen. Im Winter 1984/85 nahm diese Großtrappe im Alter von 7,5 Jahren erneut an einem Einflug teil und wurde dann wie bekannt am 20.1.85 in Bielefeld gegriffen und bis zum 3.4.85 in der Uni-Bi gepflegt. Nach ihrer Freilassung hielt sie sich vom 3. bis 16.4. in der Nähe von BI auf und am 17.4. wurde ihr Abflug nach NO beobachtet. Im Sommer 1985 war das Ex. wieder im Brutgebiet anwesend. Soweit waren die Fakten bekannt, aber was sicherlich kaum jemand weiß, nahm derselbe Vogel erneut im Winter 1986/87 im Alter von 9,5 Jahren an einem Einflug nach Westeuropa teil. Er wurde etwa ab dem 20.2.87 in der Nähe von Bad Pyrmont gesehen und am 3.3.87 schwer verletzt gegriffen. Nach der Amputation eines Beines kam er am 4.3. in die Vogelpflegestation des DBV in Leiferde, wo er am 15.3.87 starb.

Dieser in menschlicher Obhut aufgezogene Vogel war zeitlebens nie richtig verwildert. Noch im Erwachsenenalter verhielt er sich in der Notsituation des Frühjahrs 1985 ganz ungewöhnlich. Sein Ende als Unfallopfer ist wahrscheinlich auch auf seine Vertrautheit gegenüber menschlichen Einrichtungen wie Straßen und Zäunen zurückzuführen.

Hadasch

Literatur: Hummel (1990); Der Einflug der Großtrappe (*Otis tarda*) nach West-Europa im Winter 1986/87; *Limicola* 1/90 S.1-21

Conrads, K. (1985): *Orn. Mbl.* 33: 34.

J. Hadasch

### Erfassungsversuch des herbstlichen Drosselzuges im Ravensberger Hügelland 1989

Schon seit vielen Jahren fiel mir während vieler Frühjahrs bzw. Herbstnächte der typische Drosselzugruf 'zieh' auf, da er in unterschiedlicher Häufigkeit und außerdem selten in Sommer und Winter zu hören war, konnte es sich bei den gehörten Vögeln eigentlich nur um durchziehende Drosseln gehandelt haben.

Da ich fast jeden Abend zumindest für eine halbe Stunde draußen bin, began ich am 30.9.89 die gehörten Zugrufe pro 15 Minuten zu erfassen (Ort: HF-Elverdissen, Zählstrecke etwa 200 m quer zur Zugrichtung).

Insgesamt wurden bis zum 20.11. (bei 9 Fehltagen) 62 Einheiten zwischen 19.00-19.15 Uhr aufgenommen. Die Erfassung erfolgte bei jedem Wetter und bei merkbar starkem Zug bis zu 6 mal pro Abend (einmal 31.10.).

Da durch diesen ersten Erfassungsversuch nur unvollständige Daten über die Durchzugsstärke im Abendlichen Verlauf erstellt werden konnte, müssen alle Einheiten ersteinmal mehr oder weniger gleich gesetzt werden, wobei sich aber zumindest eine starke Abnahme der Durchzugsaktivität nach 23.00 Uhr vermuten läßt.

Anzahl pro 15 min:	2	?	0	3	0	0	0	?	1	?	2	0	?	?	0	11	0	0	0	0							
Datum	:	30.9.					5.10.				10.					15.											
?	?	?	1	7	2	?	19	0	0	0	22	16	13	1	1	5	2	0	1	1	0	0	0	0	1	2	0
20.				25.							1.11.				5.						10.					15.	
0	0	0	0																								
				20.																							

Ein Zugruf entspricht in etwa einem Vogel, was man durchaus bei am Tage ziehenden Drosseltrupps nachvollziehen kann, sodaß die gezählten Rufe gleich Vögel gesetzt werden können. Insgesamt ergibt sich (nach vorsichtiger Schätzung) eine Zahl von etwa 2000 durchgezogener Drosseln vom 30.9.-20.11.89 zwischen 19.00-0.15 Uhr, wobei es sich wohl hauptsächlich um Rot- und Wacholderdrosseln gehandelt haben dürfte (eventuell 15.10. Rotdrosselmaxima 31.10. Wacholderdrosselmaxima). Weitere Hochrechnungen auf einen Kilometer oder gar den Kreis Herford verbieten sich, da Drosseln als Breitfrontzieher zwar überall mehr oder weniger gleichmäßig auftreten, aber besonders an klaren Tagen sehr hoch ziehen (vergl. Dierschke 1989) und so aus der Zählung fallen (bezeichnenderweise herrschte zwischen dem 28. und 30.10. klares Wetter), außerdem liegt zu wenig Erfassungsmaterial vor.

Literatur: Dierschke, V.: Automatisch-akustische Erfassung des nächtlichen Vogelzuges bei Helgoland im Sommer 1987 Die Vogelwarte 2/89 S.115-131

Hadasch

L51 Prachtttaucher: Ab 17.11.89 für etwa eine Woche ein Ex. auf dem Baggersee Moddenmühle (DT); Hadasch, Schiecke, Schmidt

U 12 Zwergtaucher: im Januar 1989 1-2 Ex. am Obersee (BI), am 11.11., 28.11. und am 17.12.1989 1 Ex. ebenda.

Renner

U 12 Zwergtaucher - 5 Ex. am 22.10.89 auf dem Norderteich (DT). Geide

U 12 Zwergtaucher 4 - 6 Exemplare überwintern im NSG Versmolder Bruch auf dem angestauten Ziegenbach. Von Oktober bis April beobachtet. (GT) Wessel

U 12 Zwergtaucher - 16.04.1989 2 Paare Norderteich (DT); balztrillernd u. Kopula. 23.07.1989 1 ad. Ex. mit 2 pull. a. Teich d. Mülldep. Scharmede. Wintermaxima 89: Ende Oktober-Anfang Dezember 15-max. 20 Ex. a. Keddinghäuser See (PB). C. Finke, Härtel

U 12 Zwergtaucher 1 BP. mit 3 Jungen im Juni NSG Sundern in Harsewinkel - Greffen, auf einer künstlich angelegten Wasserfläche. (GT) Wessel

U12 Zwergtaucher: 1.5.89 2 Ex. im Großen Torfmoor (MI); 11.8. 2 Ex. Obersee (BI); 30.8. 1 Ex., 8.9.+15.9 je 10 Ex., 19.9.+22.9. je 14 Ex. und sogar 16 Ex. am 3.10. alle bei Lage; Hadasch

U 12 Zwergtaucher - Am 22.9.89 3 Ex. im Schlichtkleid bei 1 Ex. im Prachtkleid im NSG "Großes Torfmoor" (MI) und 1 Ex. am 17.12.89 auf einem Fischteich südöstlich Jöllenbeck (BI). - Deutsch

U11 Haubentaucher: 10.3.89 18 Ex. Obersee (BI); 29.3. 14 Ex. Baggersee Moddenmühle (DT); Hadasch

U 11 Haubentaucher 2.4. 15 Ex, Hartgusee, Bad Salzuflen-Holzhausen (Kerkhof) Schierholz

U 11 Haubentaucher - 1989 erfolgreiche Bruten auf dem Stausee Schieder und auf dem Norderteich (DT). Geide

U 11 Haubentaucher: ein Brutpaar mit 3 Jungen an einer Sandgrube am Ölbach bei Stuckenbrock (DT). Renner

U 11 Haubentaucher 3 BP. mit 3 x 3 Jungen auf dem Schultensee In Peckelöh bei Versmold im Erholungsgebiet. (GT) Wessel

U 11 Haubentaucher - '89 2 BP Keddingh. See (PB), 4+2 pull.; 3 BP a. Baggerseen b. Boke u. Bentfeld (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

U 11 Rothalstaucher: Ab mindestens 30.12.88 bis 12.5.89 ein Ex. im Wechsel auf dem Baggerseen Moddenmühle und Werlerfeld (DT) Hadasch

U 11 Schwarzhalstaucher - 04.01.89 2 Ex. i. RK HRB Husen; 03.10. 2 Ex. HRB Keddingsn. (beide PB) C.Finke, Härtel, Schnell

U 11 Rothalstaucher 1 am 14.1.89 auf der Sandgrube Moddenmühle in Bad Salzuflen-Schötmar (DT) E. Möller

U 13 Kormoran - 09.01. 1 vorj. Ex. Obersee (BI), 11.01. u. 14.02. 2 vorj. Ex. ebd. Härtel

U13 Kormoran: Diverse Kormoranbeobachtungen am Obersee bis April 1989 mit bis zu 4 Ex. am 21.4. (BI); Hadasch

U 13 Kormoran - Auf dem Nörderteich (DT) 2 Ex. juv. auf Stangen, die aus dem Wasser ragen, am 7.9.89 und 8.9.89. Am 12.9.89 und am 16.9.89 noch 1 Ex. da. Geide

U 13 Kormoran: die 2 immat. aus dem letzten Jahr haben sich am Obersee (BI) mindestens bis zum 9.3.1989 aufgehalten. Am 15.4.1989 7 immat. ebenda, am 21.4.1989 und am 5.5.1989 je 1 immat. ebenda. Renner

Silberreiher: 1.9.89 ein ad. im Ruhekleid an den bei Lage (DT),  
Beschreibung: etwas größer als Graureiher, längerer Hals (beim Stehen S-förmig gebogen, im Flug erinnert er an einen Kehlsack, ist also nach unten gebogen), im Flug sehr auffallend hell, gelber Schnabel, sehr dunkle (fast schwarze) Beine  
Der Vogel war weder beringt, noch hatte er Probleme beim Fliegen und war außerdem sehr scheu; also wohl Wildvogel  
Hadasch, Schmidt

U 14 Graureiher

In der Reiherkolonie Varenholz-Erder wurden 95 Brutpaare gezählt  
Stock

U14 Graureiher: 24.8.89 31 Ex. bei Lage (DT); Hadasch

• L 51 Schwarzstorch - 25.7.1989 überfliegt 1 die Sperrmauer der Aabach-Talsperre (PB) in niedriger Höhe Richtung S.  
K. Conrads

L 51 Schwarzstorch - 26.06.89 1 ad. Ex. kreisend, Süd-Egge (PB). 06.09.89 3 Ex. nach SW ziehend, Schwedenschanze (BI).  
C.Finke, Härtel, Schnell

U 17 Weißstorch 7.u.8.3. 2 Ex Lage-Ellernkrug (Kerkhof) Schierholz

U 17 Weißstorch - Am 14.8.89 1 Ex. über Oberschönhagen (DT), segelt in Richtung West. Geide

U 34 Höckerschwan - Wintermaxima 89: 05.01. 10 Ex. HRB Keddingsn., 19.02. 11 Ex. ebd. (PB). 01.05. 1 brütendes Ex. Diemelühle b. Warburg (HX).  
C.Finke, Härtel, Schnell

U33 Saatgans: 15.11.89 wenige Ex. in Bläßganszügen Abends über Künsebeck (GT); 29.11. gegen 22.40 Uhr ein Zug über Elverdissen (HF) von SW nach NO ziehend (schon Rückzug?) Hadasch

U 33 Saatgans - 17.12. 9 Ex. Lippeniederung N Bentfeld. Härtel

U33 Bläßgans: 15.11.89 22 Ex. gegen 10.20 Uhr in großer Höhe über Elverdissen ziehend (O → W); Abends mindestens 4 Züge über Künsebeck von NO nach SW ziehend verhört (GT); Hadasch

U33 Graugans: 17.3., 10.5., 11.8., 12.10. - 1.12.89 1 Ex. am Obersee (BI); Hadasch

U 33 Graugans - 6.5.89 1 Ex. ohne Ring, aber auch nicht sehr scheu auf einem Fischteich östlich von Jöllenbeck (BI). - Deutsch

U 33 Graugans - 09.01. 1 Ex. Baggerteich Anreppen; 22.05. 1 Ex. Obersee (BI); 22.06. 4 Ex. Norderteich (DT); 24.10. 10 Ex. über Sparrenburg (BI) Richtung S fliegend. C. Finke, Härtel

U33 Graugans: 6.10.89 ein ziehender Trupp gegen 1.00 Uhr über Lippinghausen (HF); Olsson

U 33 Graugans - 22.05. 2 ad. Ex. u. 1 juv. an einem Teich bei Schloß Vinsebeck (HX), vom Schloßbesitzer dort angesiedelt. C. Finke, Müller

U 29 Streifengans - 07.07. - 10.09.89 1 Ex. HRB Keddingsn. (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

U 29 Rostgans - 18.07. - 27.09. 1 ♂ HRB Keddingsn. (PB); 18.08. 1 ♂ Teiche, Bi-Windel (BI) C. Finke, Härtel, Schnell

U 19 Krickente - 05.01. 1 ♂ HRB Keddingsn. (PB); 25.02. 1 ♀ HRB Husen (PB); 29.03. 1 ♂, 1 ♀ Klärteiche d. Zuckerfabrik Warburg (HX); 16.04. 1 ♂, 1 ♀ Norderteich (DT); 23.07. 1 ♂, 1 ♀ Klärteiche d. Zuckerfabrik Warburg (HX); 18.08. 1 ♀ Teiche b. Rieselfelder Windel (BI); 02.09. 5 ♀ HRB Husen (PB); 15.10. 1 ♂, 1 ♀ Teich d. Mülldep. Scharmede (PB); 13.11. 1 ♀ HRB Husen (PB); 28.11. 1 ♂, 01.12. 2 ♂, 24.12. 1 ♂ HRB Keddingsn. (PB). C. Finke, Härtel, Schnell

U19 Krickente: 22.3.89 1, 2 Moddenmühle (DT); 27.3.1, 1 Ex. Werlerfeld, 1, 0 Moddenmühle (DT); 29.3. 1, 0 Moddenmühle; 9.8. - 22.9. zwischen 3 und 12 Ex. bei Lage (DT); 3.10. 30 Ex. bei Lage; 29.11. 2 Ex. Moddenmühle; Hadasch

U 19 Krickente - Stausee Schieder, (DT), am 4.3.89 5 Ex. auf dem Wasser. Geide

U 19 Krickente: 5.3.1989 2 ♂ und 1 ♀, 2.9.1989 1 schlichtes Ex., am 12. und 13.9.1989 2 schlichte Ex., 1.10.1989 1 schlichtes Ex., 25.11.1989 4 ♂ und 2 ♀ am Obersee (BI). Am 16.4.1989 25 Ex., am 19.5.1989 1 Ex. und am 13.8.1989 18 Ex. bei Lage (DT), am 17.9.1989 8 Ex. über dem Stapelager Truppenübungsplatz (DT). Renner

U 19 Krickente Max. 21 rasteten im Febr. 1989 auf dem Brandbach-Stau am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF). Im Juni 89 wiederholt 1 ♂ beobachtet am Gut Bustedt. Brut? E. Möller

U 19 Krickente - 21.9.89 1 wf Ex. am Obersee (BI) sowie  
2 wf Ex. auf dem Teich von Niedicks Mühle (BI). - Deutsch

U21 Knäckente: 1, (1?) Ex. Obersee (BI); Hadasch

U 21 Knäckente: am 15.4.1989 1♂ auf dem Obersee (BI),  
am 16.4.1989 12 Ex., am 4.5.1989 1♂ und 1♀, am 19.5.1989 1♂  
und am 13.8.1989 1 schlichtes Ex. bei Lage (DT),  
am 15.5.1989 1♂ im Engerbruch (HF).

Renner

U Knäckente - 18.07. 1wf. Ex. Keddinghsn.; 01.09. 1♂, 1♀ ebd.  
Härtel

• U 22 Schnatterente - 16.4.1989 1 auf dem Norderteich (DT).  
K. Conrads

U 22 Schnatterente - 11.01. 1 Ex. Obersee (BI); 16.04. 1♂ Norder-  
teich (DT); 01.09. 2 Ex. HRB Keddinghsn.; 10.09. 1♂, 1♀ Teich der  
Mülldep. Scharmede; 01.10. 4♀ Windel, Teich b. Rieselfelder (BI);  
15.10. 6♀ Teich d. Mülldep. Scharmede (PB). Härtel

U23 Pfeifente: 4.2.89 3,3 Ex. Werlerfeld (DT); 29.3. 1,1 Ex.  
Moddenmühle (DT); Hadasch

U 23 Pfeifente - 04.03. 2♂, 1♀ HRB Husen; 03.10. 5♂, 2♀, 08.10.  
3♂, 2♀, 13.10. 3♂, 3♀ HRB Keddinghsn.; 15.10. 2♂, 1♀ Baggersee bei  
Mantinghsn.; 16.10. 1♂, 1♀ Aabachtalsp.; 20.10. 1♂, 1♀ HRB Ked-  
dinghsn.; 21.10. 1♀ Aabachtalsp.; 11.11. 4♂, 3♀ Teich d. Mülldep.  
Scharmede; 22.11. 1♀ Aabachtalsp.; 25.11. u. 26.11. 3♂, 2♀, 28.11.  
4♂, 3♀, 01.12. 2♂, 1♀ HRB Keddinghsn.; 17.12. 1♂, 1♀ Teich d. Müll-  
dep. Scharmede u. 1♂, 1♀ Baggersee Mantinghsn.; 24.12. 1♂ HRB  
C.Finke, Härtel, Schnell

U 23 Pfeifente: am 1.10.1989 3 schlichte Ex. am Obersee (BI).

Renner

U 23 Pfeifente 1 Ex. auf dem Durchzug im NSG Versmolder Bruch  
am 17.03.89 beobachtet. (GT) Wessel

U 24 Spießente: 25.1.89, 23.2., 9.-19.3. ein ♂ auf der Werrei  
in Herford; 16.10. ein ♀ auf dem Obersee; Hadasch

U 24 Spießente - 15.10. 2 wf. Ex. Baggersee Mantinghsn. (PB);  
16.10. 2 wf. Ex. Aabachtalsperre (PB). Härtel

U25 Löffelente: 17.3.89 10,6 !! Ex. Obersee (BI); 23.-25.3.  
1 ♂ Baggersee Werlerfeld (DT); Hadasch  
16.10. 1 ♀ bei Lage;

• U 25 Löffelente - 16.4.1989 4 ♂ auf dem Norderteich (DT).

K. Conrads

U 25 Löffelente - Am 22.10.89 1♂ und 2♀ auf dem Norderteich.  
Geide

U 25 Löffelente: am 15.4.1989 4♂ und 2♀ auf dem Obersee (BI),  
am 16.4.1989 23 Ex., am 4.5.1989 3♂ und 3♀, am 19.5.1989 1♂ und 1♀  
und am 13.8.1989 7 Ex. bei Lage (DT).

Renner

U 25 Löffelente 1♂ am 20.05.89 auf dem Ziegenbach im NSG  
Versmolder Bruch beobachtet. (GT) Wessel

U 25 Löffelente - 16.04. 4♂, 4♀ Norderteich(DT); 29.03. 1♂, 1♀  
Klärteiche d. Zuckerfabrik Warburg(HX). C.Finke, Härtel

U 25 Löffelente 1 Paar am 24.4.89 auf dem Brandbach-Stau am Gut Bustedt,  
Hiddenhausen (HF) E. Möller

U Moorente - 08.04. 1♂ HRB Keddingsn.(PB); 05.10. 1♂ HRB  
Husen(PB). C.Finke, Härtel

• U 26 Reiherente - 18.7.1989 am Obersee unterhalb der Sperre  
1 ♀ mit 6 pulli, wenige Tage alt. K. Conrads

U 26 Reiherente 1 Reiherente mit 6 Jungen konnte ich am  
23.06.89 auf dem Ziegenbach im NSG Versmolder Bruch beobachten.  
WESSEL

U26 Reiherente: 1989 bis zu 5,5 Ex. als Übersommerer auf dem MTB  
3817/4 hauptsächlich auf der Aa; Hadasch

U 26 Reiherente - 1989 wieder 1 Brut am "Artenschutzteich im  
Belzen (BI). - Deutsch

U 26 Reiherente

1 Exemplar auf dem Baggersee Veltheim

Stock

U 26 Reiherente Am 7.05.89 rasten auf dem Schultensee in  
Peckeloh/Versmold 4 Männchen und 1 Weibchen. (GT)  
Wessel

U 26 Reiherente - Brutbestand 89: 10 BP HRB Keddingsn.; 2BP  
HRB Husen(PB); 1BP Teich d. Mülldep. Scharmede(PB).  
C.Finke, Härtel, Schnell

U 27 Tafelente Auf dem Schultensee in Peckeloh bei Versmold  
rasten am 7.05.89 3 Männchen und ein Weibchen. (GT)  
Wessel

• U 27 Tafelente - 28.7.1989 1 ♀ mit 1 wenige Tage alten pull.  
auf dem Emmer-Stausee nahe der Sperrmauer (DT). K. Conrads

U 27 Tafelente - Stausee Schieder (DT) : Am 4.2.89 ca.150 Ex.,  
8.2.89 ca. 100 Ex., mehr ♂♂ als ♀♀, 4.3.89 14 Ex.,  
28.9.89 20 ♂♂, 20.12.89 ca. 40 ♂♂. Auf dem Norderteich (DT)  
6 ♂♂ am 22.10.89. Geide

U 27 Tafelente - 1 ♂ am 5.2.89 auf einem Fischteich östlich  
von Jöllenbeck (BI). - Deutsch

U 29 Bergente - 08.10. 3♂ HRB Keddingsn.(PB) Härtel

U 28 Schellente - 25.12.-01.01.90 1wf. Ex. HRB Keddingsn.(PB)  
C.Finke, Härtel

U 31 Gänsesäger - Auf dem Stausee Schieder (DT) am 8.2.89  
7 ♂, 3 ♀; am 4.3.89 5 ♂, 3 ♀; am 20.12.89 1 ♂. Geide

U 31 Gänsesäger - 02.01. 1 wf. Ex. HRB Keddingsn.(PB); 02.01.  
1♂ Aabachtalsperre(PB); 05.01. 2 wf. Ex. HRB Keddingsn.(PB);  
26.11. 1♂ HRB Keddingsn.(PB); 17.12. 3♂ u. 9 wf. Ex. Aabach-  
talsp.(PB); 25.12. 1♂ Aabachtalsp.(PB); 31.12. 4 wf. Ex. ebd.;  
C.Finke, Härtel, Schnell

U 32 Kappensäger 28.1. - 20.2. 1 ♂ auf Baggerseen im Tale der Rethlage nordwestl. Pivisheide (Kreis Lippe) (Fotobeleg liegt vor!) Schierholz

U 32 Zwergsäger - 05., 06. u. 15.01. 1 wf. Ex. HRB Keddingsn. (PB) 17.12. 1 ♂ Aabachtalsp. (PB). C. Finke, Härtel, Schnell

U 32 Mittelsäger - 25.03. 1 ♂ HRB Keddingsn. (PB). Härtel

U 31 Gänssäger: am 12.1.1989 und am 15.1.1989 je 1 ♀ am Obersee (BI), wohl dasselbe Ex. Renner

### U 43 Wespenbussard

Am 31.8 ca 30 Paare auf dem Zug über Talle beobachtet

Tiemann

U 43 Wespenbussard - 22.05. 3 ziehende Ex. b. Merlsheim (HX) u. 3 zieh. Ex. b. Vinsebeck (HX); 02.06. 1 Ex. NW Etteln; 07.06. 1 Ex. N Henglarn (b. PB); 06.08. 1 Ex. Twistetal b. Wormeln (HX). C. Finke, Härtel, J. Müller, Schnell

U 43 Wespenbussard: 11. 05. 89 18h40 1 Ex. über Spenge nach N, 18 h 45 3 weitere Ex. folgend. U. Allert

U 42 Schwarzmilan - 04.06. 1 Ex. Mülldep. Scharmede; 27.06. 1 Ex. über d. A 33 b. Elsen; 23.07. 1 Ex. Mülldep. Scharmede; 06.08. 1 Ex. E Helmern (alle PB). C. Finke, Härtel, Schnell

U41 Rotmilan: mehrmals Sommerbeobachtungen auf dem MTB 3817/2 u. 3817/4; 6.9. 3 Ex. ziehend bei Lage (DT); 28.10.+12.12. ein Ex. unterhalb Sender bei Herford; Hadasch

### U 41 Rotmilan

1 erfolgreiche Brut in Kalletal-Hohenhausen, 2 weitere Reviere im Kalldorfer Holz Stock

U 4 1 Rotmilan Am 18.19.20.03.89 kreist 1 Ex. über dem Versmol- der Bruch. (GT) Wessel

• U 44 Rohrweihe - 18.9.1989 1 ♀-farbig am Poetenweg (BI) nach S ziehend. K. Conrads

U 44 Rohrweihe 1 ♀f. am 25.5.89 über den Homberg bei Herford nach Osten ziehend. 1989 1 Brutpaar im Kreis Herford - die erste für das Kreisgebiet je nachgewiesene Brut! F. Möller

U44 Rohrweihe: 1989 erstmalig ein Bp. auf dem MTB 3817/4 Bünde, Mindestens ein Jv. wurde flügge; 21.5. ein ♀ im Brutgebiet beobachtet (Olsson); ca. 22.5. Nistmaterial tragendes Ex. beobachtet (U. Römer); 23.5. ein Weibchen bei Eickum (wenige km vom Brutgebiet entfernt); 1.6. ♂ (Beute-tragend landet im Schilf, ♀ fliegt ab); 30.6. beide ad. am Schilf beobachtet; von Ende Juni bis mindestens 5.7. mehrmals einen Altvogel bei der Jagd nördlich des Brutgebietes beobachtet (Otte, Hadasch); Juli Otte und Möller sehen mindestens einen flügend Jungvogel; Hadasch

U 44 Rohrweihe: am 16.4.1989 1 ♀ bei Lage (DT).

Renner

U 44 Rohrweihe - Brutbestand 89: 4 BP (eine Getreidebrut), an 2 weiteren Stellen Brutverdacht (alle PB); Brutverdacht f. mind. 1 Brutpaar auf d. Warburger Börde (HX); desweiteren Übersommerer in den Agrarlandschaften der Paderborner Hochfläche und der Hellwegbörde u. Lippeniederung (PB), sowie auf der Warburger u. Steinheimer Börde (HX). C. Finke, Härtel, J. Müller, Schnell



U45 Kornweihe:15.4.89 1 wf. Ex. ca. 10 min beim Jagen  
in Herford-Diebrock beobachtet;Hadasch

U 45 Kornweihe - Am 24.4.89 1 ♀ auf einem Feld bei Nieder=  
mein (DT), Suchflug, deutlich zu erkennen die reinwei=  
Ben, scharf abgesetzten Oberschwanzdecken. Geide

U 45 Kornweihe am 29.Okt.89 jagendes Ex. auf Feldern in  
Enger-Westerenger(HF) M.Künsebeck

U 45 Kornweihe - 02.05. 1 wf. Ex. b. Borgentreich(HX) Schnell  
C.Finke, J.Müller

U 45 Kornweihe - 32 i. d. Wintermonaten beobachtete Exemplare  
(9♂ u. 23wf.) verteilen sich wie folgt: 8(Jan.),3(Febr.),8(Okt.)  
4(Nov.),9(Dez.). C.Finke, Härtel, Schnell

U 45 Wiesenweihe - Abgesehen v. Beobachtungen z. Brut liegen fol-  
gende Beobachtungen vor: 28.04. 1 wf. Ex. Rabbruch b. Verne(PB);  
29.04. 1 ♂ SW Salzkotten(PB); 24.07. 1 immat. ♂ b. Lichtenau(PB);  
30.08. 2 diesj. Ex. Sintfeld b. Haaren u. 1 diesj. Ex. Sintfeld  
b. Wünnenberg(PB). C.Finke, Härtel, Schnell

• U 39 Habicht. Am 23.01.89 in Bielefeld, Ravensberger Str. 79  
(MTB Bielefeld 3917/3) ♀ im Garten Taube kröpfend.  
H. Hasenclever

• U 39 Habicht. Vom 10.02.89 ab mehrere Tage 1 Ex. in Bielefeld-  
Heepen (MTB Bielefeld 3917/4) auf dem Schelpshof beobachtet.  
H. Hasenclever

U 38 Sperber

Es wurde ein Revier in Kalletal-Westorf, Kalletal-Hohenh-  
hausen, Langenholzhausen, Varenholz und 2 Reviere im  
Kalldorfer Holz gefunden

Tiemann Schulz Stock

U 37 Rauhfußbussard - 04.01. 1 Ex. Sintfeld(PB) Härtel

U 37 Rauhfußbussard am 19.Febr.89 durchziehendes Ex. am  
Hücker-Moor bei Spenge(HF) M.Künsebeck

U 46 Fischadler - 30.08. 1 Ex. Aabachtalsp.;07.09. 1 Ex. Mülldep.  
Scharmède u. 1 Ex. Baggersee b. Sudhagen; 23.09. 1 Ex. Fischtei-  
che E Lichtenau; 15.10. 1 Ex. Lippensee(alle PB). C.Finke,Härtel

U 46 Fischadler - Am 3.4.89 auf einem Telefonleitungsmast  
bei Grünau (DT), putzt sich. Geide

U 46 Fischadler - 21.9.89 1 Ex. nach SW gegen Mittag Jöllenbeck  
(BI) überfliegend. - Deutsch

Rotfußfalke Vom 23.06. bis 27.06.89 konnte ich ein  
Männchen auf einem Weißdornbusch im NSG Versmolder Bruch sehr  
gut beobachten. (GT) Wessel

- U 49 Turmfalke. Bedingt durch das günstige Wetter haben auch beim Turmfalke mehr Paare gebrütet und es sind gegenüber 1988, Zähler in ( ), mehr Junge ausgeflogen.
- |                                    | <u>1989</u> | <u>(1988)</u> |
|------------------------------------|-------------|---------------|
| Bruten in Baumhorsten              | 8           | ( 7 )         |
| " " Gebäuden und Kunsthorsten      |             |               |
| a) im Bielefelder Stadtgebiet      | 28          | ( 31 )        |
| b) Ostwestfalen                    | <u>39</u>   | <u>( 33 )</u> |
|                                    | 75          | ( 71 )        |
|                                    | =====       | =====         |
| Erfolgreiche Gebäudebruten insges. | 63          | ( 53 )        |
| Anzahl der Eier in diesen Horsten  | 352         | ( 284 )       |
| " " " je Horst                     | 5,6         | ( 5,4 )       |
| " " ausgefl. Jungen                | 285         | ( 245 )       |
| " " " Jungen je Horst              | 4,5         | ( 4,6 )       |
| Bruterfolg in %                    | 81,0        | ( 86,3 )      |
- An 4 Brutplätzen brüteten Tf zusammen mit Schleiereulen in einem Brutkasten, wobei jedoch immer nur eine Vogelart ihre Jungen großziehen konnte.

H. Hasenclever

U49 Turmfalke: 1989 ein Ep. in einem Steinbruch(also Felsenbrüter) bei Bad Salzuflen(DT); 1989 4 Ep. auf dem MTB 3817/4; Hadasch

U Merlin - 25.11. 1 ♂ Sintfeld(PB)

Härtel

U 48 Wanderfalke - 27.08. 1 Ex. Schwalenberg b. Büren(PB) Schnell

U 47 Baumfalke - 28.04. 1 Ex. Feldlerche auf Telegrafmasten kröpfend südl. Rabbruch b. Verne(PB); 01.05. 1 Ex. Diemeltal b. Warburg(HX) u. 2 Ex. b. Westerloh(PB); 02.05. 1 Ex. A 33-Polizeischule(GT); 02.06. 1 Ex. NW Etteln(PB); 23.06. 1 Ex. E Etteln(PB); 24.06. 1 Ex. N Leiberg(PB); 29.06. 1 Ex. A33 - Abf. Sennelager(PB); 23.07. 2 Ex. Teich d. Mülldep. Scharmede Libellen jagend u. Schwarzmilan angreifend(PB); 27. u. 31.07. 1 Ex. S Büren(PB); 29.07. 1 Ex. Mülldep. Scharmede(PB); 04.08. 1 Ex. ebd.

C.Finke, Härtel, Schnell

- U 47 Baumfalke am 20.7.89, 20.30 Uhr 1 Ex. kreisend über Ubbedisser Berg (BI)

H. Mensendiek

U47 Baumfalke: 21.5.89 gegen 19.30 Uhr ein Ex. im Füllbruch; Olsson

U 51 Rebhuhn 3.1.89 15 Ex. östl. Hegensdorf; 27.4. 2 balz. Ex. b. Borchen; 29.05. 2 Ex. auf Maisacker b. Thüler Moor; 23.6. 2 Ex. b. Niederntudorf; 4.07 2 Ex. SW Uppsprunge; 5.7. 1m SW Boke; 23.7. 2ad. m. 6 pull. W Uppsprunge (alle PB); 2.5. 2Ex. zwischen Lütgeneder u. Eissen; 15.5. 2 Ex. b. Lütgeneder (HX)

C.Finke, Härtel, Schnell

U 51 Rebhuhn Im NSG Versmolder Bruch 2 BP, am 11.10.89 könnte ich hier 12 Ex. zählen. (GT) Wessel

U 51 Rebhuhn - Bei Retzen (DT) am 9.2.89 11 Ex. auf einem Feld am Dorfrand. Geide

U 41 Rebhuhn

In Kalletal-Westorf gibt es inzwischen wieder 4 Ketten

Rebhühner

Tiemann

U50 Birkhuhn: 1.5.89 ein kollerndes Männchen an der Nord-Ost-Ecke des Großen Torfmoores(MI) ca. 15 min verhört, stammt wohl aus der Birkhuhn-Auswilderung vom Herbst 1987(?); Hadasch

U 52 Wachtel - Gehört in einem Rapsfeld bei Niedermein (DT) am 5.6.89, in einem Gerstenfeld bei Henstorf (DT) am 11.6.89. Geide

U 52 Wachtel Am 14.6.89 ruft ein ♂ aus einem Weizenacker in Vlotho-Exter (HF). Nur 1 Tag lang gehört! E. Möller

U 52 Wachtel 1989 Paderborner Hochfläche: 8-10 ruf. Ex. N Kleinenberg; 15 ruf. Ex. Soratfeld; 16 Ex. ruf. Sintfeld; 10 ruf. Ex. E Etteln; 4-6 ruf. Ex. b. Weiberg; Hellweg: 1 ruf. Ex.; Lippeniederung 1 ruf. Ex. (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

U52 Wachtel: 13.5.89 ein balzendes Ex. in Lippinghausen (HF), nach Olsson schon etwa 2 Wochen (4 mal zwischen etwa 23.00 - 23.30 Uhr) anwesend; Hadasch

Wasserralle: ca. 5.3.89 eine rufende Wasserralle in der Abenddämmerung in einem Siek bei Diebrock (HF); Hadasch

U 56 Wasserralle - 1.10.89 mind. 2 Ex. an einem "Artenschutzteich" im Belzen (BI). - Deutsch

L 51 Tüpfelsumpfhuhn 22.5.89 1 ruf. Ex. NSG Norderteich (DT) C. Finke

U 57 Wachtelkönig 1 Ex. ruft am 25.05.89 im NSG Vermolder-Bruch (GT) Wessel

U55 Tüpfelsumpfhuhn: 30.8.89 ein rufendes Ex. bei Lage; Hadasch

U 58 Teichhuhn: Auffallend viele Verkehrsoffer an der Schloßhofstraße (BI) in unmittelbarer Nähe eines Brutplatzes: am 27.4.1989 1 ad., sowie am 19.10.1989 und am 30.11.1989 je ein Jungvogel. Renner

U 59 Bleßralle 1989 2BP Baggersee Heitwinkel, 3BP HRB-Keddingsn. (Erstnachweis!) mit 4+3+4 pull. (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

U 59 Bläbhuhn Im westlichen Bereich des NSG V. BBuch brüteten erstmals 5 Paare erfolgreich (vorher nicht besiedelt.) GT Wessel

U 54 Kranich Zug im Großraum Detmold in 1989

25.2.	16.45	120 Ex	Lage (Kerkhof)	
9.3.	17.20	700 Ex	Lage (Kerkhof)	
12.3.	10.45	100 Ex	Oesterholz (Gemeinde Schlangen)	
	11.30	120 Ex	Oesterholz (Gemeinde Schlangen)	
27.3.	14.20	180 Ex	Lage	
29.10.	11.10	60 Ex	Lage	} (Kerkhof)
31.10.	15.25	42 Ex	Lage	
9.11.	21.10	? Ex	Lage	
12.11.	21.35	? Ex	Lage	
16.11.	11.25	300 Ex	Lage	

Schierholz

U 54 Kranich 26.2.89 35 Ex. N Staumühle; 7.3. 300 Ex. in 2 Keilen b. Büren; 9.3. 140+250+300+32 Ex. Sintfeld SW Haaren; 12.3. 80 Ex. kreisend über Leiberger Wald (alle PB) C. Finke, Härtel, Schnell

- U 54 Kranich 6.3.89 17.30 Uhr sonnig, SS0 2, +18°, 46 Kraniche  
Ubbedisser Berg (BI) G.+H. Mensendiek

U 54 Kranich - 6.3.1989 100 Kachtenhausen (DT). I.Pfundt

U 54 Kranich - 30 Ex. am 6.3.89, 200 Ex. am 9.3.89 rufend  
über Lemgo (DT), Richtung NNO. über Fissenknick (DT)  
600 Ex. am 1.11.89, 17 Ex. am 11.11.89, Richtung SW.  
Am 12.11.89 über Peckelsheim (HX) 200 Ex., Richtung SW.  
Geide

U54 Kranich: am 6.3.1989 ca. 200 Ex. um 17.25 Uhr über Bielefeld (BI) nach Nordosten ziehend,  
am 9.3.1989 um 13.50 Uhr 14 Ex. über Schildesche (BI) nach Nordosten ziehend,  
am 11.3.1989 um 22.58 Uhr ca. 300 Ex. nach Nordosten ziehend, vor einer hellen Wolke war es  
möglich, die Tiere in der Nacht zu sehen. Renner

- U 54 Kranich - 7.3.1989 15.15h kleinen Verband in BI-Mitte ge-  
hört, 22.40 größeren Verband. K. Conrads

U 54 Kranich: 12. 03. 89 40 Ex. über Spenge n. NO; auf dem Herbst-  
zug am 05. 11. 89 80 Ex. i. gr. Höhe über Spenge n. V

- U 54 Kranich -- 27.3.1989 2 in Stockkämpfen (GT) sehr niedrig  
nach E fliegend. Wenig rufend. K. Conrads

U54 Kranich: ca. 15.4.89 ein einzelner Kranich rufend über  
Lippinghausen kreisend (HF) beobachtet; 12.11. 2 Trupps mit je  
50 Ex. vom Wiehengebirge über den Schweichler Wald (N-→S)  
ziehend; Olsson

U 54 Kranich

Vom 31.3.1989 bis zum 9.4.89 drei Ex.; bis  
zum 16.4.89 noch zwei Ex. im Enger Bruch. (HF)  
Es handelte sich um drei Jungvögel, die  
im Wasser der zentralen Feuchtfläche stehend  
übernachteten, bei Störungen und zur Nahrungs-  
aufnahme jedoch auf einen nahegelegenen  
Acker flogen. Nach dem Verschwinden des drit-  
ten Vogels schienen die verbleibenden zwei  
Kraniche ein Paar bilden zu wollen. Sie  
zeigten ein noch recht spielerisch wirken-  
des Balzverhalten, indem sie ,immer wieder  
Luftsprünge einstreuend, einander umspielten.

Stoppkotte

U 54 Kranich 2 o Ex. vom 2.04 - 9.04.89 im Vermolder Bruch  
~~bei der Rast.~~

Am 6.11.89 35 Ex. auf dem Zug um 14.30 Uhr im Vermolder  
Bruch beobachtet. Flugrichtung Süd/West. Wessel

U54 Kranich: 28.10.89 20 Ex. von NO nach SW über dem Füllenbruch  
(HF) ziehend; Hadasch

- U 54 Kranich 1.11.89 14.10 Uhr, trüb-bedeckt, still 13°, 120 Expl. fliegen  
sehr niedrig, Ubbedisser Berg (BI) G.+H. Mensendiek
- U 54 Kranich - 1.11.1989 19.00 h über BI-Mitte ziehend.  
K. Conrads

U 60 Austernfischer 9.5.89 1Ex. Baggersee Grimpenburg (PB) C. Finke

U 63 Flußregenpfeifer 13.5. 1Ex. HRB-Husen; 12.6. 1ad. Baggersee Boker Heide u. 1ad. N Bentfeld; 28.06. 1ad.+1diesj. W Gut Bülheim; 30.6. 1ad. auf Feld SW Uppsprunge; 18.7. 1 diesj. Aabachtalsp.; 26.7. 4ad.+5diesj., 29.7. 2 diesj., 4.8. 4ad.+3 diesj., 18.8. 1ad. Mülldep. Scharmede (alle PB); 20.7. 5Ex. Klärteiche Warburg (HX); Baggersee Grimpenburg 3-4 BP; Mülldep. Scharmede 4BP (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

U 63 Flußregenpfeifer

Brutversuch bei Hs Heipke (DT) scheiterte um den 10. Mai durch großflächige "Naturgestaltungsmaßnahmen" mit Verfüllung und Ein-ebnung von Tümpeln in ehemaligem Kiesabbaugebiet.

N. Bongards

U 63 Flußregenpfeifer Mai 89 7 Brutpaare, Zuckerteiche Lage-Heiden (Kerkhof) Schierholz

• U 63 Flußregenpfeifer - 5.8.1989 1 in der Oerlinghauser Senne (DT, Sandgrube) heftig warnend. K. Conrads

U 63 Flußregenpfeifer 1 BP. brütet auf einer Schafweide im Vermölder Bruch, am 1.07.89 sind 3 Jungvögel flügge. (GT)  
Wessel

U63 Flußregenpfeifer: 1989 ein Bp. auf dem MTB 3817/4 Bünde in einer Tom-Schiefergrube; Hadasch

U62 Sandregenpfeifer: 8.9.89 ein Ex. bei Lage (DT); Hadasch

U 64 Goldregenpfeifer 70 Ex. am 17.03.89 im NSG Vermölder Bruch auf der Rast. (GT)  
Wessel

U 64 Goldregenpfeifer 11.8.89 5Ex. W Oberntudorf (PB) Härtel

O 51 Kiebitz

Eine biotopfremd in einem Maisfeld angelegte Brut in Kalletal-Westorf wurde durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung ( Spritzmittel ) zerstört.

Tiemann

U61 Kiebitz: 1989 nur höchstens 3 Brutpaare auf dem MTB 3817/4 davon 1 Bp. im Füllenbruch (HF); 1975 noch 18 Bp. allein im Füllenbruch; Hadasch

U61 Kiebitz: Am 27.10.89 noch mindestens 146 Ex. auf einem Feld am Baggersee Werlerfeld (DT); Hadasch

U 78 Alpenstrandläufer 23.7.89 1Ex. Mülldep. Scharmede (HX) C. Finke

u79 Kampfläufer Am 11.04. 11 Ex. und 20.04.89 17Ex. im Vermölder Bruch gesehen. (GT)  
Wessel

U 79 Kampfläufer: am 4.5.1989 2 und am 13.8.1989 1♂ und 2♀ bei Lage (DT), am 15.5.1989 1 Engerbruch (HF).

Renner

U 79 Kampfläufer 20.7.89 1 Ex. im Ruhekleid Klärteiche Warburg(HX)  
C.Finke, J.u.M.Müller

U 66 Zwergschnepfe Am 4.10.89 1 in einer Feuchtwiese am Gut Bustedt,  
Hiddenhausen (HF). Am 3.12.89 1 an einem Kleingewässer (zugefroren!) in  
Vlotho-Exter (HF). Nachts sehr kalt, tagsüber sonnig knapp über null Grad.  
E. Möller

U 65 Bekassine - 19.3.89 1 Ex. in einer Tonkuhle im Norden von  
Jöllennebeck (BI) und am 15.10.89 1 Ex. in der Tonkuhle am  
Frettsiek (HF). - Deutsch

U65 Bekassine: 1.5.89 1 balzendes Ex. im Großen Torfmoor(MI);  
9.8. ca. 12 Ex.; 24.8. ca. 10 Ex.; 30.8. 4-5 Ex.; 6.9. 2 Ex.;  
19.9. und 3.10. je 1 Ex. alle bei Lage(DT); 10.10. 1 Ex. im  
Füllenbruch(HF); Hadasch

U65 Bekassine: 23.-24.1.89 1 Ex. im Füllenbruch; Olsson.

U 65 Bekassine: am 16.4. 1989 12 Ex. und am 13.8.1989 20 Ex. bei Lage (DT). Renner

U 65 Bekassine 29.3.89 2 Ex., 20.7. 1 Ex. Klärteiche Warburg  
(HX); 28.4. 1 ruf.Ex. NSG Rabbruch; 25.6. 1 ruf.Ex., 28.6. 3 Ex.  
NSG Eselsbett; 9.8. u. 10.8. 1 Ex. HRB-Husen; 5.10. 1 Ex.  
Feuchtwiesen N Kleinenberg (alle PB); 5.7. 7 Ex. Rietberger  
Fischteiche (GT); C.Finke, Härtel, Schnell

U 65 Waldschnepfe 1 Ex. fliegt am 6.11.89 aus feuchtem  
Graben im NSG Versmolder Bruch ab. Wessel

U 68 Brachvogel Am 19.11.89 ziehen 4 über Vlotho-Exter (HF) nach Westen  
E. Möller

U 68 Großer Brachvogel 28.4.89 2 Ex. südl. des Rabbruchs im  
Grenzgebiet zum Kreis Soest, 2 "singende" Ex. im NSG Rabbruch;  
29.5. 1 Bp. im Thüler Moor; 20.8. HRB Keddhsn.: gegen 20.00 Uhr  
landen 5 Ex. von W kommend auf dem See, steigen nach ca. 30sek.  
wieder auf und fliegen nach mehrmaligem Kreisen über der Wasser-  
oberfläche Richtung Osten weiter (alle PB); 5.7. 4 Ex. E Rietberger  
Fischteiche (GT) C.Finke, Härtel

U74 Dunkler Wasserläufer: 9.8.89 ca. 7 Ex. bei Lage; Hadasch, Schmidt

U 74 Dunkelwasserläufer: am 13.8.1989 5 juv. bei Lage (DT). Renner

U 73 Rotschenkel Am 24.4.89 1 Auf dem Brandbach-Stau am Gut Bustedt,  
Hiddenhausen (HF) E. Möller

U 73 Rotschenkel 1 Ex. am 2.04.89 bei der Nahrungssuche am  
Liegenbach im Versmolder Bruch. (GT) Wessel

U 73 Rotschenkel 15.10.89 1 Ex. Mülldeponie Scharmede (HX)  
Härtel

U73xRotschenkel: 6.9.89 1 Ex. bei Lage; Hadasch

U75 Grünschenkel: 9.8.89 ca. 2 Ex. bei Lage(DT); 14.8. 1 Ex. Enger-  
bruch(HF); 24.8. 1 Ex. bei Lage; Hadasch

U 75 Grünschenkel: am 4.5.1989 2 Ex. und am 13.8.1989 8 Ex. bei Lage. Renner

U 75 Grünschenkel 20.7.89 4Ex. Klärteiche Warburg(HX); 23.7. 2Ex., 29.7. 1Ex., 4.8. 4Ex., 18.8. 9Ex. Mülldep. Scharmede(PB); 6.8. 1Ex. HRB-Keddinghsn. (PB) C.Finke, Härtel

U 71 Waldwasserläufer - 15.7.89 2 Ex. östlich Hücker Moor (HF) in einem Graben. - Deutsch

U71xWaldwasserläufer 9.8.89 ca. 20 Ex., 24.8. 5 Ex., 1.9. 1 Ex., 6.9. 2 Ex., 8.9. 2-3 Ex., 15.9. 3 Ex. und 1 Ex. am 3.10. alle bei Lage (DT); Hadasch

U 71 Waldwasserläufer: am 16.4.1989 5 Ex. bei Lage (DT),  
am 19.5.1989 1 Ex. ebenda,  
am 13.8.1989 16 Ex. ebenda.

Renner

U 71 Waldwasserläufer 5.7.89 2Ex. Rietberger Fischteiche (GT); 22.5. 2 Ex. NSG Norderteich (DT); 20.7. 6Ex. Klärteiche Warburg (HX); 9.8. 5Ex., 10.8. 2Ex., 18.8. 1Ex. HRB-Husen (PB); 20.8. u. 21.8. 1 Ex. HRB-Keddinghsn. (PB) C.Finke, Härtel

U 72 Bruchwasserläufer: am 4.5.1989 6 Ex. bei Lage (DT),  
am 19.5.1989 10Ex. ebenda,  
am 13.8.1989 10 Ex. ebenda,  
am 15.5.1989 2 Ex. im Engerbruch (HF).

Renner

U 72 Bruchwasserläufer 29.4.89 1 Ex. in Weggraben u. an Wagenspur im Thüler Moor; 29.7. 3 Ex., 4.8. 5Ex. Mülldeponie Scharmede; 19.8. 1Ex. HRB-Husen (PB); 20.7. 15 Ex. Klärteiche Warburg (HX) C.Finke, Härtel, J.u.M.Müller

U72 Bruchwasserläufer: 9.8.89 ca. 20 Ex., 24.8.+1.9.+6.9. 1 Ex., 8.9. ca. 2 Ex. alle bei Lage (DT); Hadasch

U 76 Flußuferläufer 13.5.89 2Ex., 9.8. 1Ex., 10.8. 5Ex., 18.8. 3Ex., 19.8. 1 Ex., 30.8. 5Ex., 2.9. 3Ex., 8.9. 2Ex. HRB-Husen; 27.5. u. 8.6. 1Ex. an Alme N Büren; 18.7. 1Ex. u. 16.10. 2Ex. Aabachtalsp.; 23.7. 1Ex., 6.8. 6Ex. HRB-Keddinghsn; 23.7. 2Ex., 26.7. 8Ex., 29.7. 4Ex., 4.8. 6Ex., 18.8. 1Ex. Mülldeponie Scharmede (alle PB); 20.7. 10 Ex. Klärteiche Warburg(HX); 18.8. 2Ex. TEiche b. Rieselfelder Windel(BI); 23.8. 5 Ex. Obersee Bielefeld C.Finke, Härtel, Schnell

U 76 Flußuferläufer

am 10.5.89 ein Paar an Fischteich neben der Werre, nahe Hs. Heipke (DT) M. Bongards

L 22 Lachmöwe 9.1.89 ca. 2500 Mülldep. Scharmede (PB) C.Finke, Schnell

L21 Sturmmöwe: 1.2.89 1 immat., 17.3. 1 ad., 20.11. 1 immat., 21.11. 2 immat., 1 ad. und 29.11. 1 immat. Ex. alle Obersee (BI) Das ad. Ex. am 21.11. hatte eindeutig sichtbaren schwarzem Schnabelring, sodaß oberflächlich der Eindruck einer amerikanischen Ringschnabelmöwe entstehen konnte, der schon in mehreren Fällen zu vermeintlichen Fehlbestimmungen geführt hat. Hadasch

L 21 Sturmmöwe: am Obersee (BI) wurden folgende Beobachtungen von mir gemacht:

9.5.1989 1ad. Brutkeid,  
17.11.1989 1ad. Schlichtkleid, 1 immat. (1.Winter),  
23.11.1989 2ad. Schlichtkleid, 1 immat. (1.Winter),  
17.12.1989 1ad. Schlichtkleid, 1 immat. (1.Winter).

Renner

L 21 Sturmmöwe 31.11.89 2imm. Obersee Bielefeld Härtel

L 21 Heringsmöwe: am 16.4.1989 1 ad. um 12.40 Uhr über Oerlinghausen (DT) zusammen mit einer Silbermöwe nach Norden ziehend. Renner

L 21 Silbermöwe - 6.2.89 1 ad. Spenge (HF) in Richtung W überfliegend. - Deutsch

L 21 Silbermöwe 9.1.89 4 immat. Mülldep. Scharmede; 17.12. 2ad.+2imm. Lippensee; 28.12. 1ad.+1imm. HRB-Keddingsn. (PB) C.Finke, Härtel, Schnell

L 21 Silbermöwe: am 16.4.1989 1 Ex. (1. Jahr) um 12.40 Uhr über Oerlinghausen (DT) zusammen mit einer Heringsmöwe nach Norden ziehend. Renner

**L24 Brandseeschwalbe: Am 30.8.89 fand ich ein schon mehrere Wochen totes Ex. im Brutkleid an einem Klärteich der Zuckerrfabrik bei Lage (DT) (im Binnenland verhungert ?); Unter Nr. 1113 vom Bundesdeutschen Seltenheitenausschuß anerkannt; Hadasch**

L 24 Flußseeschwalbe 1 ad. i. Ruhekleid vom 30.8.89-6.9.89 HRB-Keddhsn. C.Finke, Härtel, Schnell

L 23 Trauerseeschwalbe: 9. - 12.5.1989 1 ad. im Brutkleid am Obersee (BI). Renner

L23 Trauerseeschwalbe: 10.5.89 1 Ex. am Obersee (BI); Hadasch

L 23 Trauerseeschwalbe 31.7.89 1 diesj. HRB-Keddingsn. (PB) Härtel

L 23 Trauerseeschwalbe am 9. Mai 89 ein jagendes Ex. am Obersee in Schildesche (BI). M.Künsebeck

L 22 Trauerseeschwalbe 1 Ex. jagd über dem Ziegenbach im Vermolder Bruch. Am 27.05.899 (GT) Wessel

L 25 Hohltaube 14.6. 1 Ex rufend Oberer Langenberg, DT-Berlebeck Schierholz

L 25 Hohltaube: Am 7.5.1989 9 Ex. auf dem Stapelager Truppenübungsplatz (DT) auf Sanddünen, am 16.5.1989 3 Ex. auf dem Nordhang des Hörster Berges (DT) rufend. Renner

L 25 Hohltaube 28.4.89 2 ruf. Ex. Wald b. Rabruch (PB); 15.5. 1 ruf. Ex. Warmberg b. Liebenau; 1 ruf. Ex. Spiegelscher Wald b. Haarbrück (HX); 1 ruf. Ex. zw. Dahl u. Schwaney (PB) C.Finke, Härtel, Schnell

L 25 Hohltaube 3 BP. brüten im Vermolder Bruch in Nistkästen. (GT) Wessel

**L27 Turteltaube: 1.5.89 1 balzendes Ex. im Großen Torfmoor (MI); 15.5. 1 balzendes Ex. am Reinhartsberg (DT); Hadasch**

L 29 Kuckuck: Anfang Mai bis Anfang Juni 2 Ex. an Obersee (BI) rufend, am 4.5.1989 1 Ex. an einer Kiesgrube bei Pivitsheide V.L. (DT) rufend, am 16.5.1989 1 Ex. am Nordhang des Hörster Berg (DT) rufend. Renner

L 29 Kuckuck

Am 11.6. und 17.6. je ein rufendes Exemplar in Veltheim bzw Langscholzhausen verhört. Ein weiterer Vogel wurde von Frevert in Bentorf festgestellt

Frevert

Stock



L 29 Kuckuck 10.5.-12.7.89 1 ruf. Ex. N Büren (PB); 15.5. 1 Ex. W Borgentreich, 1 Ex. S Lütgeneder, 1 braunes Ex. im Rietbruch E Lütgeneder (HX); 22.5. 1 Ex. Obersee (BI); 24.5. u. 27.5. 1 Ex. HRB-Keddingsn.; 2.6. 1 Ex. Gellingsn.; 14.6. 1 Ex. W Fürstenberg, 1 Ex. E Etteln; 21.6. 1 Ex. S Brenken; 2.7. 1 Ex. SW Kleinenberg; 12.6. 1 Ex. N Verlar, 1 Ex. NW Holsen, 1 Ex. NW Boke, 1 Ex. S Sudhagen, 2 Ex. NW Anreppen; 5.7. 1 Ex. N Thüle (alle PB); 14.5. 4 ruf. Ex. u. ein braunes Ex. Oppenweher Moor (MI); 5.7. 1 Ex. Rietberger Fischteiche (GT) Härtel

L 29 Kuckuck: 14.5. 1 Ex. im Schweichler Wald (HF); Hadasch

- L 31 Schleiereule. In Ostwestfalen ebenso witterungsbedingt sehr starke Zunahme der Se. An 4 Brutplätzen brüteten Se zusammen in einem Brutkasten mit Turmfalken, wobei jedoch immer nur eine Vogelart ihre Jungen großziehen konnte. In den folgenden für Ostwestfalen genannten Zahlen sind die von M. Künsebeck mitgeteilten Brutten der MTB Spenge 3816 und 3817 Bünde mit einbezogen.

	1989	(1988)
Brutpaare in Ostwestfalen	34 Paare	(18 Paare)
ausgeflogene Junge in "	158 Jungv.	(90 Jungv.)

H. Hasenclever, M. Künsebeck.

- L 31 Schleiereule. Im Stadtgebiet Bielefeld's 1989 witterungsbedingte starke Zunahme der Se, Zahlen aus 1988 in ( ) zugesetzt.

	1989	(1988)
Brutpaare im Stadtgebiet	7 Paare	( 4 Paare)
ausgeflogene Jungs im "	41 Jungv.	(10 Jungv.)

H. Hasenclever, M. Renner.

L 31 Schleiereule 16.6.89 1 Ex. W Haaren (PB) Schnell

- L 31 Schleiereule. In Borgholzhausen-Casum (MTB Bockhorst 3915/2) wurde auf dem Hof Brömmelsiek ein brütendes ♀ gefangen mit einem Ring "Bruxelles 51389", ein nestj. beringter Vogel aus Knokke/Westflandern, beringt 29.06.88, 355 km ENE am 07.05.89 wiedergefangen und wegen schlechter Anbringung des Rings umberingt mit Helgoland 4.016.088. H. Hasenclever

L 31 Schleiereule bei Kontrollen 89 sehr früher Brutbeginn. Bereits am 11. März sieben Eier und eine Maus in einem Kasten in Eickum (HF). Auf dem MTB Spenge konnte ich 22 Brutpaare feststellen, auf dem MTB Bünde insges. 8 Brutpaare. M. Künsebeck

L 31 Schleiereule Auf dem MTB Bockhorst 3915 brüteten 1989 15 Paare in Nistkästen. Die Jungenzahl schwankte von 3 bis 7 Wessel

L 32 Steinkauz Auf dem MTB Bockhorst (3915) brüteten 1989 7 Paare. Alle in Kunströhren. Wessel

L 33 Waldkauz: 19.8.89 eine Waldkauzrupfung beim Welschhof in der Senne (Stuckenbrock); 1989 ein Brutpaar im Elverdisser Stadtwald Hadasch

L 33 Waldkauz 1989 in einem Revier N Büren am 26.3. 1 ruf. Ex. wieder am 14.8. ein balz. Ex. (PB) Härtel

L 33 Waldkauz

Am 7.5.89 konnten wir während einer Exkursion am Robert-Nacke-Weg in Altenhagen (BI) ein Waldkauz-Paar mit zwei Ästlingen im Dunenkleid beobachten. Sie saßen in hohen Eichen eines Mischwaldes.

H.u.M.Bongards, P.Reimann u.v.a.

L 33 Waldkauz 1989 eine erfolgreiche Brut im Gewinghauser Wald bei Bünde (HF) in einem Nistkasten. 1988 in demselben Kasten eine Hohltauben-Brut (W. Dierker mdl.)

E. Möller

L 33 Waldkauz: eine Brut mit 4 ausgeflogenen Jungen am Meierteich (BI).

M. Renner, C. Kowallik

L34 Waldohreule: Mindestens ein Brutpaar 1989 auf dem MTB 3817/4 Bünde;Hadasch

- L 34 Waldohreule - 18.3.1989 je 1 am Uhlenberg und am Waldrand nahe Altes Forsthaus Sandebeck (HX) rufend. Wokenlos, 0°C. K.Conrads

L 35 Sumpfohreule 28.6.89 1 Ex. Schwarzes Bruch E Lichtenau (PB) Härtel

L 35 Rauhußkauz 5.3.89 1 ruf.Ex. nördl.NSG Hirschstein (HX); 27.10. 1Ex. in Fichtendickung S Kleinenberg ca.8m von Beobachtern entfernt (PB) C.Finke,Härtel

- L 38 Mauersegler. Ankunftsstermin in der Ms-Kolonie Bielefeld, Haller Weg/Hohenzollernstr. (MTB Bielefeld 3917/3) 04.05.89.

H. Hasenclever

L 38 Mauersegler: 03. 05. 89 erste 3 Ex. abends über Spenge.06. 05.89 erstmals 1Ex. zur Übernachtung in Niststein in meinem Haus. 11. 05. 89 erstmals 2 Ex (♂) im Niststein übernachtend. 19. 07. 89 Brut ausgeflogener

U.Allert

L 39 Eisvogel seit 18.7.89 bis zum Jahresende 1-2 Ex. regelmäßig am HRB-Keddighsn. (PB); 6.9. 1Ex. an Afte SE Büren; 27.9. 1Ex. an Altenau N Henglarn (PB); 18.7. u. 2.9. 1Ex. HRB-Husen C.Finke,Härtel,Schnell

L39 Eisvogel:Brutverdacht 1989 für ein Paar in der Senne(Furlbachtal), auf dem MTB 3817/4 Bünde und bei Gut Rheda(Steinheim);25.8.89 ein sich putzendes Ex. hielt sich ca. 15 min an der Aa in der Herforder Innenstadt auf;Hadaach

L 39 Eisvogel: am 5.9.1989 1 am Johannisbach an der Milser Straße (BI), am 5.5., 8.9., 20.10., 31.10., 7.11., 25.11., 3.12. und 10.12.1989 1 Ex. am Obersee (BI), am 16.6.1989 1 Ex. bei Stuckenbrock an einem Teich am Ölbach (DT).

Renner

L 39 Eisvogel

In Kalldorf (Wiebesiek) wurden 2 Altvögel beobachtet, eine Brut konnte nicht festgestellt werden. In Hellinghausen wurden Altvögel mehrfach an einer Brutröhre beobachtet. In Kalletal-Hohenhausen, Ortsteil Dalbke wurden 2 Altvögel mit 2 flüggen Jungvögeln gesehen.

Schulz

L 48 Wendehals 1.5.89 1Ex. in Birnbaum rufend in Wormeln; 2 ruf. Ex. (evtl. ♂ u. ♀) in Übelngönne (alle HX); 14.5. 5 ruf. Ex. i.d. Senne, davon 2 jeweils an Höhle rufend (Birke, Eberesche) C.Finke,Schnell

- L 48 Wendehals wie alljährlich Anfg. Mai hielt sich am 8.5.89 1 Ex. von 8.30 - 16.00 Uhr im Garten Ameisen suchend auf. (BI-Ubbedissen)  
G. + H. Mensendiek

L 43 Grauspecht - 24.9.89 1 ♂ kurz in Jöllenbeck-Ost (BI) stumm in einem Garten an einem Sauerkirschbaum. - Deutsch

L 43 Grauspecht Brutreviere 1989 HX: Eichhagen b. Bühne, Fahlenbruch b. Borgentreich, Wildgehege u. Hexenberg b. Willebadessen, Weißes Holz b. Scherfede, Scherfeder Wald, NE Fölsen, b. Ovenhausen, Herbstberg b. Holzminden; PB: Samtholz b. Wewer, 3 Reviere b. Bleiwäsche, 3 Reviere S Ringelstein, Karpketal b. Wünnenberg; 3.10. 1 Ex. in einem Trockental zw. Helmern u. Dalheim (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

- L 43 Grauspecht - 28./29.3.1989 und 16.4.1989 wenigstens 2 Reviere im Beller Holz. (DT). K. Conrads

L 43 Grauspecht

Zwischen dem 11.2. und 5.3.89 hörte ich mehrfach ein M. in der Gegend des Baderbaches in Heepen. Am 5.3. rief es sehr ausdauernd und konnte auch trommend an einer metallenen Dachfirst-Verblendung beobachtet werden. M. Bongards

- L 43 Grauspecht - 26.3.1989 1 ♂ am Rosenberg (BI) intensiv und erregt rufend, vermutlich ohne ♀. Trommelt 1mal leise an abgebrochenem Buchenast. K. Conrads

L 42 Grünspecht 9.4.89 1 Ex. Steinberg b. Neuenheerse; 6.3. 1 Ex. b. Bödexen; 18.4. 1 Ex. NSG Mittelwald (alle HX); 21.2. 1 Ex. SW Hellegrundsberg (BI); 26.3. 2 Ex. im oberen Almetal im Grenzgebiet von PB zum HSK C. Finke, Härtel, Schnell

L 47 Schwarzspecht - Während des ganzen Jahres Flug- und Sitzrufe - vereinzelt Sichtbeobachtungen - im Gebiet Vogeltaufe/Berlebeck in Horn-Bad Meinberg. Mielke

L47 Schwarzspecht: Brutverdacht beim Welschhof in der Senne (Stuckenbrock); Hadasch 1989

- L 47 Schwarzspecht - 2.5.1989 NSG Moosheide/Ems 1 ♂ Brutbaum (Buche) anfliegend u. vermutlich fütternd. (PB). K. Conrads

L 46 Mittelspecht 1989 PB: 5 ruf.Ex. b.Bleiwäsche, 1ruf. Ex. Samtholz; HX: 3 ruf. Ex. Eichhagen b.Bühne; 1 ruf.Ex. S Sülburg b. Bad Driburg; 5 ruf. Ex. Herbstberg b. Stahle; 1 ruf. Ex. b. Ovenhausen; 3 ruf. Ex. b. NSG Mittelwald; DT: 2 ruf. Ex. NSG Externsteine. C.Finke, Härtel, Schnell

L 46 Mittelspecht - 2.5.89 1 ♂<sup>A</sup> verhört, mehrmalige gä - gä - Rufreihe, NSG Bärenstein Holzhausen-Externsteine/Horn-Bad Meinberg.  
Mielke

- L 46 Mittelspecht - 28.3. - 1.5.1989 5 BP im Beller Holz (DT) (evtl. nur 4 Paare, da möglicherweise 1 BP doppelt gezählt). 10.6. besetzte Höhle in windbrüchiger Buche gefunden. Mutmaßlicher Ausfliegetag: 14.6. (deutlich später als Bsp, vgl. CONRADS, Natur u. Heimat 35:49-57). K. Conrads
- L 46 Mittelspecht - 31.3.1989 1 ♂<sup>A</sup> an den Externsteinen (DT) in Mischwald (Eiche, Buche, Fichte) kurze Zeit kräehend. K. Conrads

L 45 Kleinspecht 29.3.89 1Ex. Weißes Holz b.Scherfede (HX); 20.4. 1Ex. b. Bosenholz; 29.5. 1,1 Thüler Moor; 31.5. 1 ruf. u. tromm. Männchen in Schutzzone HRB Keddingsn. (alle PB); 16.4. 1 tromm. Ex. NSG Norderteich (DT); 10.4. 1 tromm. EX. Schloßpark Tatenhsn. (GT) C.Finke, Härtel, Schnell

L 45 Kleinspecht

Am 10.5. ein Exemplar in Hohenhausen-Dalbke beobachtet  
Tiemann

L 45 Kleinspecht 1989 Bruthöhle in Platane (ca 12-15 m hoch), bei Meier zu Heepen.  
Brutverdacht in Pappelwald am Baderbach in Heepen. (BI)  
Weiterer Brutverdacht in Auwaldrest bei Hs. Heipke an der Werre (D<sup>+</sup>)  
M. Bongards

- L 45 Kleinspecht - 31.3.1989 Externsteine (DT). 1 ♂<sup>A</sup> an Initialstelle in Eichenstamm bauend. K. Conrads
- L 45 Kleinspecht - 28.3.1989 1 im Beller Holz (Nähe Norderteich DT) rufend. K. Conrads
- L 45 Kleinspecht - 27.3.1989 1 ♂<sup>A</sup> nordwestlich Schloß Tatenhausen rufend und trommelnd. (GT). K. Conrads

L 45 Kleinspecht Am 6.3.89 trommelt und ruft ein ♂<sup>A</sup> an einer toten Erle am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF)  
E. Möller

L 45 Kleinspecht: 06. 06. 89 1Ex. an meinem Gartenteich trinkend, 18. 07. 89 1Ex. am Martinsstift, 18. 08. 89 1Ex. am Gartenteich trinkend. (Spenge) U.Allert

O 11 Haubenlerche

am 1.3.89 Totfund an der Str. Heeperholz in Heepen. Hier früher gelegentliche Brutzeitbeobachtungen.

8.10.89 eine singende Haubenlerche am Hbf Bielefeld.

M. Bongards

O 11 Haubenlerche am 25. Mai 89 am Firmengelände in Jöllenbeck (BI)

M. Künsebeck

O 11 Haubenlerche: 11. 02. 89 1 Ex. an der Realschule, dort am 06.. 05 1 Ex. mit Balzflug. Spenge (HF) U. Allert

O 12 Heidelerche 1.5.89 2 sing. ♂ NSG Moosheide; 1.5. u. 5.5.89 1 sing. ♂ Eselsheide (alle GT), auf ca. 25km Radtour in der Senne >30 sing. ♂ (PB/GT) C. Finke, Härtel

O 16 Uferschwalbe: Eine Kolonie mit 70 besetzten Röhren befindet sich 1989 in einer Sandgrube am Ölbach bei Stuckenbrock (GT).

Renner

O 16 Uferschwalbe

1989 bei Hs. Heipke zwei Kolonien mit 8 und 30 beflogenen Röhren. Nach Vernichtung der kleineren Kolonie im Zuge von "Naturgestaltungsmaßnahmen" Anfang Juli wuchs die größere auf 39 beflogene Röhren an.

M. Bongards

O 16 Uferschwalbe 22.5.89 2 Ex. Emmerniederung südl. Steinheim (HX); 12.6. Kolonie mit ca. 20 Paaren an Baggersee nördl. Bentfeld; weitere kleine Kolonie N Bentfeld (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

O 14 Rauchschnalbe: 1989 ein Brutpaar in einer Parketage des Parkhauses Herford-Neustadt; Hadasch

O 15 Mehlschnalbe

Die größte mir bekannte Kolonie in Bielefeld am Halhof in der Nähe des Eisenbahn-Viaduktes zählte in diesem Jahr (1989) ca. 40-45 Brutpaare.

M. Bongards

Rotkehlpieper: 22.9.89 1 Ex. in einem Trupp Wiesenpieper über den Zuckerteichen bei Lage (deutlich an der Stimme erkannt); Hadasch

O 70 Bergpieper: am 5.3.1989 2 Ex. in der Sumpffläche östlich des Obersees (BI). Die beiden Vögel tragen noch das gesprenkelte Winterkleid.

Renner

O 76 Schafstelze 6.9.89 15 Ex. Segelflugplatz Büren (PB); Brutvorkommen (PB): W Uppsprunge 6BP, Sintfeld 7BP, obere Lippe 4BP, Thüler Feld 14BP; (HX): Warburger Börde 3BP; die Angaben sind als Mindestzahlen zu werten, im oberen Lippegebiet (Sande-Boke) und auf der Warburger Börde liegt der Bestand sicher weitaus höher. C. Finke, Härtel, Schnell

O 76 Schafstelze

Während der Brutzeit mehrfach 2 singende Männchen zwischen Wülfer und Heipke (DT)

M. Bongards

O 77 Seidenschwanz - 8.1.90 zwei Ex. leise schwatzend auf hoher Baumspitze Nähe Theaterparkplatz in DT. Mielke

O 35 Wasseramsel

1989 wieder eine Brut an der ehemaligen Mühle bei Meier zu Heepen. Hier am 25.2. erste Nestbau-Tätigkeit, nach Berichten der Anwohner flogen die Jungen (mind. 2) am 26.4. aus. Ein Jungvogel sei gleich darauf von einer Elster ergriffen worden.

Ein weiterer Brutplatz befand sich unter der Brücke der Eckendorfer Str. über der Lutter (etwa 2 km abwärts vom erstgen. Platz).

Außerdem ein Brutplatz an der Wülfermühle (Werre) oberhalb Schötmar.

M. Bongards

0 35 Wasseramsel Im Oktober 1989 zahlreiche Beobachtungen mind. 1 Wasseramsel am Stadtgraben in der Herforder City. Im November 89 1 an der Werre in Herford am Bergertor E. Möller

U 35 Wasseramsel

An Kalle, Osterkalle, Westerkalle und Lennebeke waren  
12 Nistkästen besetzt

Schulz

0 35 Wasseramsel 1 Paar brütete 89 mindestens 2 mal im Hessel-  
tal bei Halle. Bereits am 19.03. ein 5.er Gelege im Nistkasten.  
Am 30.04. zählte ich 4 flügge Junge, während ein Altvogel bereits  
erneut brütete. (GT) Wessel

- 0 35 Wasseramsel 1989 wiederum mind. 1 erfolgreiche Brut an der Windwehe  
(ehem. Mühle) in Leopoldshöhe-Döldissen (LI) G.+H. Mensendiek

I48 Nachtigall

Am 27.5. und 11.6. je 1 singendes Exemplar in Veltheim  
in der Nähe des Kraftwerks verhört. Stock

0 48 Nachtigall 28.4.89 1 sing. Ex. Thüler Moor; 30.4. 1 sing Ex.  
PB-Mönkeloh; 29.5. 1sing. Ex. Gut Wandschicht, 1 sing. Ex. Thüler  
Moor; 19.5. 1 sing. Ex. b. Ahden (alle PB); 2.5. 4 sing. Ex.  
östl. Diemelmühle b. Warburg; 1 sing. Ex. Mittelmühle b. Borgen-  
treich (HX); 15.5. 3 sing. Ex. Oppenweher Moor (MI)  
C.Finke, Härtel, Schnell

048 Nachtigall: 1.5.89 sehr viele sing. Ex. (im Gegensatz zu den  
letzten Jahren am 1.5. ) im Großen Torfmoor (MI); 1-3 Bp. 1989  
auf dem MTB 3817/4 Bünde; Hadasch

- 0 46 Gartenrotschwanz - Im Furlbach-Gebiet (GT) Trend gleich-  
bleibend. K. Conrads

0 46 Gartenrotschwanz 1.5.89 1.1 Magerrasen b.d. Diemelmühle  
(HX); 7.5. 1♂ NSG Eselsbett (wahrscheinlich Durchzügler); 14.5.  
auf ca. 25 km Wegstrecke in der Senne 15 sing. Ex.; 19.5. 1 sing. ♂  
Altbödden; 27.9. 1♀ NSG Eselsbett; ab 6.5. 1BP mit  
"hahnenfiedrigem" Weibchen zw. Büren u. Brenken, Brut in aus-  
gefautem Zwetschgenbaum, im Juni Brut von Starkregen vernichtet;  
28.5. 1♂ ca. 1,5km westl. Forsthaus Telegraph; 5.7. 1♂ N Thüle in  
Obstwiese, an Kiefernwald grenzend; 5.8. 1♂ Forsthaus Bleiwäsche;  
3.9. 1 wf. Hegensdorf (alle PB) C.Finke, Härtel, Schnell

0 46 Gartenrotschwanz am 12. Mai 89 Totfund eines o  
in Spenge-Lenzinghausen (HF). M. Künsebeck

0 46 Gartenrotschwanz

1 erfolgreiche Brut in Kalletal-Westorf Tiemann

0 46 Gartenrotschwanz: am May 8, 1989 singendes 1♂ in dem Waldstück zwischen Bültmannshof und  
Vollmannstraße (BI).

Am 20.5.1989 und am 7.6.1989 1 singendes ♂ nahe der Alm (BI).

Renner

0 46 Gartenrotschwanz - 2./3.5.89 zwei singende ♂ im NSG  
Bärenstein Holzhausen-Externsteine/Horn-Bad Meinberg.

Brutverdacht in Holzhausen-Ext./Horn-Bad Meinberg.

Mielke

045 Braunkehlchen: 10.5.89 mind. 8 Ex. ; 12.5. 3 Ex. alle Füllenbruch, verhältnismäßig später Frühjahrszugbeginn im Kreis Herford, erst nach dem 4.5. (1988 schon 12 Ex. am 29.4.); Hadasch

045 Braunkehlchen: 5.5.89 3 Ex. im Füllenbruch(HF); Olsson

0 45 Braunkehlchen

1989 noch relativ später Durchzug, so am 25.5. 1M. am Schelphof (BI-Altenhagen) und am 27.5. 2M. 1W. bei Meyer zur Müdehorst (BI-Theesen) M. Bongards

0 45 Braunkehlchen: am 9.5.1989 1 ♂ in einem Obstgarten westlich der Alm (BI), am 15.5.1989 4 Ex. im Engerbruch (HF)

Renner

0 45 Braunkehlchen 10.5.89 16Ex. Sintfeld; 11.5. 1Ex. b. Ahden; 14.5. 1Ex. Senne; 17.5. 1Ex. u. 18.5. 3Ex. Almetal N Büren; 28.6. 1Ex. NSG Eselsbett (alle PB); 15.5. 6 Ex. Eggelwiesen b. Lütgeneder; 22.5. 1 Ex. b. Merlsheim, 1Ex.b.Vinsebeck(alle HX); 1.9. 3 Ex. NE Büren; 2.9. 4Ex.Sintfeld, 1Ex.b.Lichtenau, 5Ex. NSG Eselsbett; 3.9. 11Ex. Sintfeld; 7.9. 1Ex.b.Haaren; 8.9. 3Ex. Segelflugplatz Büren; 10.9. 5Ex. Gunnewiesen b.Bentfeld; Brutvorkommen 1989: 1BP b. Lütgeneder; 5BP Sintfeld; 2BP N Kleinenberg C.Finke, Härtel, Schnell

0 45 Braunkehlchen Mitte bis ende Mai 2 Paare auf dem Durchzug im NSG Versmolder Bruch beobachtet. Wessel

044 Schwarzkehlchen

am 8.3. 89 ein Weibchen am Wegrand in der Finkenheide (Bi-Heepen) M. Bongards

0 44 Schwarzkehlchen 14.5.89 1 ♀ nahe Heidebahnhof in der Senne; 14.5. 1 ♂ Oppenweher Moor(MI) C.Finke, Härtel

0 43 Steinschmätzer: am 4.5.1989 7 Ex. auf dem Stapelager Truppenübungsplatz (DT), am 19.5.1989 1 Ex. Balzflug ebenda.

Renner

043 Steinschmätzer: 10.5.89 ein ♂ im Füllenbruch(HF); Hadasch

0 43 Steinschmätzer am 7. Mai 89 auf Acker in Spengen-Nord(HF) M.Künsebeck

0 43 Steinschmätzer 29.4.89 1Ex. W Uppsprunge; 30.4. 2 Ex. auf Industriebrachen Paderborn-Mönkeloh; 30.4. 4 Ex. Sintfeld; 3.5. 1Ex. N Essentho; 7.5. 1Ex. NSG Eselsbett; 13.5. 3Ex. zw. Buke und Schwaney, 3Ex. NSG Eselsbett, 2 Ex.Sintfeld; 14.5. an 3 Stellen in der Senne jeweils 1Ex. an Ruinen; 2.9. 1Ex. Sintfeld b.Elisenhof; 9.9. 1Ex. Segelflugplatz Büren, 1Ex. b. Hegensdorf; 10.9. 1 Ex. Gunnewiesen b.Bentfeld (PB); 30.8. 1 Ex. b. BI-Kirchdornberg C.Finke, Härtel, Schnell

043 Steinschmätzer: 5.5.89 1 Ex. im Füllenbruch(HF); Olsson

0 41 Ringdrossel Am 20.04.89 1 Ex. auf einer Schafweide im Versmolder Bruch gesehen. (GT) Wessel

0 42 Amsel - 31.12.89 über 50 Ex. östlich Jöllenbeck (BI) in einem Garten an Fallobst (+ mind. 10 Wacholderdrosseln und 3 Rotdrosseln). - Deutsch

038 Singdrossel: 25. 02. 89 erstmals 1 Ex. (am Schloß Mühlenburg) HF

0 41 Feldschwirl

Es wurden singende ♂ verhört in Varenholz ( 1 ), Kalldorf (1), Tevenhausen (5), Kalletal- Bentorf (1) und Kalletal-Westorf (1)

Frevert

Tiemann

Stock

051 Feldschwirl: Brutverdacht für ein Paar 1989 im Füllenbruch (HF) Hadasch

0 51 Feldschwirl im Mai/Juni 89 (starker Brutverd.) an der Windwehe in Leopoldshöhe-Döldissen (LI) H. Mensendiek

R 41 Schlagschwirl - mindestens 22.5. bis 26.5.1989 1 ♂ intensiv morgens und abends singend in einem Erlen-gebüsch am Rande des Osterbaches im Siekertal, Bad Oeynhaus-  
sen (MI). C. Cordes

R 41 Schlagschwirl

Vom 14.5. bis 10.6.1989 wurde in Kalletal-Bentorf ein singendes ♂ beobachtet, das am 6.6. akkustisch und foto-  
grafisch dokumentiert wurde. Im gleichen Zeitraum wurden von Frevert an 2 jeweils 1,5 bis 2 km entfernten Stellen 2 weitere Exemplare verhört

Frevert Stock

Schlagschwirl

Zwei singende S.-Männchen am 25.5.1989 nahe dem Gut Bustedt. Ein Ex sehr schön auf ca. 7 m beobachtet. (HF).

Stoppkotte

R 41 Schlagschwirl Seit etwa 21.5.89 sang ein ♂ im Siekertal an der Bad Oeynhaus-  
er Stadtgrenze (MI) zu Löhne (C. Cordes, Bad Oeynhaus, mdl.) Seit dem 25.5.89 sangen 2 ♂ in den Bustedter Wiesen in Hiddenhausen (HF).  
Eins der beiden ♂ hielt sich in exakt demselben Revier auf wie ein ♂ 1988.  
Derselbe Vogel? Gleichzeitig waren an manchen Tagen 2 Schlag- und 2 Feld-  
schwirle zu hören, z.T. zu sehen! E. Möller

0 54 Sumpfrohrsänger Noch am 10./11.6.89 Ankunft im Brutrevier: 1 ♂ sang zum ersten Mal aus einer Hecke in Vlotho-Exter (HF), wo vorher mit Sicherheit keiner war E. Möller

0 53 Teichrohrsänger In der Nacht vom 10. zum 11.6.89 Ankunft ziehender ♂: 2 sangen in Weidengebüsch in den Bustedter Wiesen, Hiddenhausen (HF) (vorher nicht gehört). Weitere ♂ sangen in Gebüsch am Obersee (BI) und in Heepen (BI), ebenfalls offensichtlich Zugscheinungen (Dr. Bongards mdl.). E. Möller

053 Teichrohrsänger: 1989 Brutverdacht für 2-3 Paare auf dem MTB 3817/4 Bünde; Hadasch

• 0 53 Teichrohrsänger - 28.7.1989 werden Juv. in relativ schmalem Schilfstriefen am Südufer der Emmertalsperre (DT) gefüttert. K. Conrads

0 53 Teichrohrsänger

Brutverdacht für 2 Paare am Fischteich bei Hs. Heipke (DT)

M. Bongards

0 53 Teichrohrsänger 15.5.89 1 sing.Ex. Rietbruch (HX); 22.5. 1 sing.Ex. HRB-Keddingsn.; 29.5. 6 sing.Ex. NSG Sültsoid; 2 sing.Ex. Baggersee Grimpenburg (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

0 61 Klappergrasmücke - 1.5.89 Friedhof Wallenbrück (HF) auf einem Grasweg (völlig offen, keine Deckung) eine Kopulation von fast 2 min. Sie wurde beendet, weil 1 Kaninchen zu nahe kam. -  
Deutsch



O 61 Klappergrasmücke - 1989 verbreitetes Vorkommen in geeigneten Biotopen im gesamten Raum Horn-Bad Meinberg.  
Mielke

O 61 Klappergrasmücke: Auf einem Quadratkilometer in der Nähe der Alm sangen 1989 8 ♂, gegenüber 10 ♂ 1987 und 4 ♂ 1988.  
Renner

• O 59 Dorngrasmücke 1989 2-3 Brutpaare auf 1,5 km Windwehe-Lauf in Leopoldshöhe-Döldissen (LI) H. Mensendiek

O 59 Dorngrasmücke - Noch am 21.9.89 1 Ex. in Sträuchern nördlich des Obersee's (BI). - Deutsch

O 64 Waldlaubsänger

Zwischen dem 4. und 24.5 wurden im Kalldorfer Holz 17 singende ♂ gefunden, 2 weitere Exemplare im Staatsforst Langenholhausen und eins im Rotenberg

Stock

O64 Waldlaubsänger: Kein Brutnachweis für MTB 3817/4 Bünde Hadasch

O 62 Zilpzalp: am 11.12.1989 1 Ex. an der Alm (BI) in einer Birke.

Renner

O63 Fitis: 1.5.89 ca. 6.40 Uhr leichter Nebel Entf.,: ca. 5m Großes Torfmoor bei Lübbecke; Ich beobachtete einen sing. Fitis der am Rand des Weges auf einem kleinen Strauch saß. Er schlug beim sing. mit den Flügeln, als wolle er seine Flügel trocknen. Er saß dort mehrere Minuten und wurde dann plötzlich von einem Rohrsänger oder Feldschwirl attackiert, der ihn dann nach wenigen sec. von der Gesangswarte vertrieben hatte. (Da ich an diesem Morgen nur Feldschwirle hörte und außerdem bis zu diesem Zeitpunkt 1989 noch überhaupt keinen Rohrsänger gesehen hatte, wird es sich wohl um einen Feldschwirl gehandelt haben; Hadasch

O 66 Sommergoldhähnchen Brutvogel der Stadt Herford: Am 8.7.89 2 juv. nahrungssuchend in Lärchen vor unserem Haus am Langenberg am Rand der Innenstadt! Im Frühjahr intensiver Reviergesang E. Möller

O 68 Trauerschnäpper: am 7.5.1989 7 singende ♂ auf einem halben Quadratkilometer in Augustdorf (DT).

Renner

o3o Schwanzmeise

Bei der Brutvogelkartierung Westfalen wurden in einer Probe- fläche im Kalldorfer Holz ( 2 km<sup>2</sup>) 6 Brutpaare gefunden, in Kalldorf 3 Habitate und in Hohenhausen und Westorf je 1 Habitat festgestellt

Frevert Schulz Stock

O30 Schwanzmeise: 10.12.89 1 Ex. mit vollständig fehlenden Schwanzfedern in einem Trupp von 5-6 Ex. in HF- Elverdissen; Hadasch

O 3o Schwanzmeise

1 erfolgreiche Brut auf meinem Grundstück in Bielefeld, Hagenkamp 112

Stock

0 24 Kohlmeise: Spätbrut in Starenkasten mit Schlüpfen von 3 juv. am 02. 08. 89 - Brut später ausgeraubt .U.Allert

0 32 Waldbaumläufer: 1989 hat der Waldbaumläufer in dem Waldstück zwischen Bültmannshof und Voltmannstraße versucht zu brüten. Am 20.4.1989 saß ein Ex. auf dem Nest, das sich unter der abgehobenen Rinde einer toten Eiche in ca. 1,5 m Höhe befand. Zwei Tage später fanden wir das Nest mit 3 aufgebrochenen Eier auf dem Boden liegen. Die lose Borke wurde anscheinend von spielenden Kindern heruntergerissen. In den folgenden Tagen inspizierten sie zwar einen für sie aufgehängten Nistkasten der Firma Schwegler, der wurde dann aber von einer Blaumeise besetzt. Das Männchen sang mindestens bis zum 18.5.1989, immer in unmittelbarer Umgebung des alten Brutbaumes. M. Renner, C. Kowallik

• 0 64 Waldbaumläufer - 27.3.1989 in Stockkämpen (GT) in Mischwald (Stangen- und Baumholz) anhaltend in Lärchenkrone und Umgebung singend. K. Conrads

• 0 32/033 Garten- und Waldbaumläufer - 28.3.1989 beide Arten im Beller Holz, Waldbaumläufer vermutlich häufiger (3:2 ?). K. Conrads

0 33 Gartenbaumläufer - 3.12.89 in Jölllenbeck (BI) sang 1 Ex. laut eine Strophe. - Deutsch

R 41 Beutelmeise 1989 erster Nestfund im Kreis Herford! Nach dem ersten Beutelmeisen-Nachweis überhaupt im Jahr 1988 (vgl. Orn.Mitt.-Blatt 36) wurde am 11.4.89 der erste Gesang im NSG Füllenbruch bei Herford gehört. 14.5.89 2 an einer anderen Stelle des NSG (Dr. Guthoff mdl.) 9.5.89 Nest komplett fertig in einer Weide (Salix) ca. 250 cm hoch 15.5.89 Kopula beobachtet 26.5.89 Nest verlassen. Kontrolle ergibt: Keine Eier oder Jungvögel. In dem Nest ist nicht gebrütet worden. Vielleicht eine Brut in einem anderen Nest, das wir nicht gefunden haben, oder es ist gar nicht zu einer Eiablage gekommen. E. Möller

Beutelmeise: Brutverdacht für mindestens 1 Paar im östlichen bzw. westlichen Teil des Füllenbruches 1989, außerdem im Frühsommer einmal 1 Ex. am westlichen Ende des Bruches beobachtet; 22.9.89 4 Ex. bei Lage (DT); Hadasch

0 17 Pirol - 17.5.87 (Nachtrag) mehrmaliges Rufen an zwei verschiedenen Stellen an der Tütgenmühle/Sennerand in Schlangen (Durchzügler ?). Zeugen: Budde und Knoblich/Schlangen Mielke

0 17 Pirol 15.5.89 1sing. Ex. Weißholz b. Lütgeneder (HX); 29.5. 1sing. Ex. b. Gut Wandschicht, 1sing. Ex. Thüler Moor; 2.6. 1 sing. Ex. b. Gellinghsn. (alle PB) C. Finke, Härtel

0 79 Neuntöter Am 25.5.89 1 ♀ am Homberg (HF). Der erste Neuntöter-Nachweis auf dem Herforder Stadtgebiet seit vielen Jahren! Leider kein besetztes Revier! E. Möller

0 79 Neuntöter 2BP b. Schwaney; 1BP zw. Büren u. Brenken, ♂ beringt alu; 1BP östl. Altenbödden; 1BP Heilgrund b. Kleinenberg; 1BP N Eselsbett, ♀ hahnenfiedrig; 2BP N u. 1BP W Hegensdorf; 1BP NE Leiberg; 1BP W Upsprunge; 1BP N Mülldep. Scharmede; 2BP N Büren, Nestabstand 30m (alle PB); 1BP b. Körbecke; 1BP Rietbruch; 1BP Warmberg b. Liebenau; 1BP Brodberg b. Nieheim; 1BP b. Vinsebeck; 1BP Wildgehege Willebadessen; 2BP Bruch b. Willebadessen (1♀ hahnenfiedrig); 1BP Hoddenberg N Willebadessen; 1BP W Peckelsheim (alle HX) C. Finke, Härtel, Schnell alle 1983

O 79 Neuntöter

je ein männl. Ex am 10.5. beim Wasserfinkenhof (BI-Heepen) und am 21.5. in Krentruperhagen (ö. Leopoldshöhe) M. Bongards

O 79 Neuntöter

Im Kalletal wurden folgende Reviere festgestellt:

Rentorf (1), Bavenhausen (1), Lüdenhausen (3), Henstorf (1), Westorf ( 5, davon 4 neue ), Hohenhausen (3) Rafeld (1), Heidelbeck (2), Tevenhausen (2), Langenholzhausen (3), Hellinghausen (1), Kalldorf (1), Bentorf (1)

Frevert, Tiemann Schulz Stock

O 79 Neuntöter 1 Paar nur am 27.05.89 im NSC Versmolder Bruch beobachtet an gleicher Stelle 1988 eine erfolgreiche Brut. (GT) Wessel

O 79 Neuntöter ein besetztes Revier in Rotenhagen(GT) M.Künsebeck

• O 79 Neuntöter von Ende Mai 1988 bis ca.25.6.88 hielt sich ein Paar in einem typ. Heckenbiotop in Lämersh.-Gräfinhagen am selben Dornenbusch auf. Mit Sicherheit kein Bruterfolg.(BI) H. Mensendiek

• O 78 Raubwürger von Ende Dez.88 bis Ende März 89 hielt sich 1 Ex. auf (BI) einer 9 ha neuen BRachfläche u. Stillungsfläche am Südhang Ubbedisser Berg auf; in Gemeinschaft mit Turmfalke u. Mäusebussard. Erfolgreiches Territorialverhalten gegenüber Turmfalke. G.+ H. Mensendiek

O 78 Raubwürger 22.5.89 1Ex. sing.Ex. in altem Brutgebiet b. Bad Driburg; 27.11. 1Ex. b. Helmern (alle HX) C.Finke, J.Müller 7.2.89, 21.2., 22.2. 1Ex. Ubbedisser Berg (BI) Härtel, Lubrich

O 78 Raubwürger 1989 3BP im südlichen Kreis PB. Verteilung der übrigen Beobachtungen dort

Monat	J	F	M	-	J	J	A	S	O	N	D
beobachtete Ex.	4	2	1	-	2	2	-	1	3	-	8
besetzte "Reviere"	3	2	1	-	1	2	-	1	2	-	5

C.Finke, Härtel, Schnell

O 78 Raubwürger

In Heildelbeck wurde 1 Paar beobachtet. Ob eine Brut stattgefunden hat, konnte nicht festgestellt werden

Schulz

O 23 Tannenhäher 14.10.89 1Ex. Ringelsteiner Wald (PB) Härtel, Lubrich

O21 Dohle:16.-17.5.89 1 Ex. in Bielefeld-Schlldesche 1989 Brutverdacht für ein Paar am Stellwerk in HF-Löhne;Hadasch

O 21 Dohle Am 23.5.89 inspizieren 2 die Schornsteine des Gutes Bustedt, Hiddenhausen (HF). Vorher dort nie gesehen. Die Vögel waren offensichtlich auf der Suche nach einem Nistplatz E. Möller

O 21 Dohle: am 7.12.1989 1 Ex., das wohl der Unterart *Corvus monedula monedula* angehört, am Meierteich (BI). Der Vogel ist mit 30 Saatkrähen vergesellschaftet. Die Halsseiten sind weißlich aufgeheilt. Renner

O 21 Dohle 24.10.89 ca. 200Ex. fliegen, mit Saatkrähen in gemischten Schwärmen, zwischen 14.50 u.16.40 Uhr über die Sparrenburg(BI) hinweg Richtung Hünenburg Härtel, Lubrich

O 20 Saatkrähe: 29. 01. 89 130 Ex. i. N - Spenge, gleichzeitig 10 weitere Ex. in Westerenger - wieder die seit Jahren const. Winterpopulation von etwa 150 Ex. in Spenge.  
U. Allert

O 19 Saatkrähe 24.10.89 ca. 2300 Ex. fliegen zwischen 14.50 u. 16.40 Uhr über die Sparrenburg hinweg Richtung Hünenburg (BI) Härtel, Lubrich

Kolkrabe 31.10. 10.30 Uhr überfliegt 1 Ex rufend Steinknochen, Revier Nassesand, Gemeinde Schlangen; m.E. Erstbeobachtung für Lippe seit dem nach Heinrich Schacht (1840 - 1912) letzten Brutvorkommen bei Oesterholz, Gemeinde Schlangen, im Jahre 1885, wenige Kilometer vom Steinknochen entfernt.  
Schierholz

R 21 Star: 3.10.89 zwischen 17.20 - 18.25 Uhr zogen bei Lage etwa 1000 Ex. durch (Zug oder Flug zum Schlafplatz?); 15.10. gegen 10.15 Uhr ca. 450 (2 Trupps, 400 + 50) Ex. in Richtung Westen liegend beim Bexter Wald (DT) beobachtet; Hadasch

R 21 Star: Erstbeobachtung am Schloß Mühlenburg am 29. 01. 89  
U. Allert

R 21 Star - 1989 regelmäßiges und flächendeckendes (ohne Abnahmetendenz) Brutvorkommen im NSG Bärenstein Holzhausen-Externsteine/Horn-Bad Meinberg.  
Mielke

R 39 Feldsperling - 8.1.89 Rotenhagen (HF) an einer offenen Silagestelle und in den in der Nähe liegenden Büschen ca. 100 Ex. mit wenigen Haussperlingen vergesellschaftet. - Deutsch

R39 Feldsperling: Auf dem MTB 3817/4 Bünde 1989 über 50 Brutpaare; Hadasch

- R 32 Buchfink - 14.5.1989 Borgholzhausen (GT), Luisenturm.  
In weitem Umkreis wenig Gesang bei freundlichem, wolkigen Wetter. Fast alle ♂ rülschen zweisilbig "it itt". K. Conrads

R 33 Bergfink 13.2.89 6 Ex. SE Sparrenburg (BI); 9.3. ca. 5000 Ex. im Schorn b. Büren; 14.10. ca. 30 Ex. Ringelsteiner Wald (alle PB) Härtel

R 33 Bergfink: noch am 4.5.1989 2 an der Nordseite des Stapelager Truppenübungsplatzes. Renner

R 33 Bergfink Am 11.3.89 ca. 10 auf dem Friedhof 'Ewiger Frieden' in Herford  
E. Möller

Mosambiquegirlitz: 10.8.-14.8.89 ein sing. Männchen in HF-Elverdissen, ließ sich scheinbar durch die von mir gehaltenen Mosambiquegirlitze (1,1) zum singen animieren, den mehrmals singen beide Männchen im Duett (der Vogel näherte sich aber nie näher als auf etwa 8 m); Hadasch

R24 Stieglitz: 1989 mindestens 3 bp. auf dem MTB 3817/4; Hadasch

R 35 Erlenzeisig 13.1.89 1 sing. Ex. Teutob. Wald b. Peter a.d. Berge; 17.1. 1 sing. Ex. Bielefeld Ost; 13.2. 2 Ex. SE Sparrenburg; 27.3. 1 ruf. Ex. Kirchdornberg (alle BI); 14.10. 10 Ex. Ringelsteiner Wald (PB) Härtel, Lubrich

R 25 Erlenzeisig: am 16.4.1989 1 ♂ Stapelager Schlucht beim Singflug beobachtet, am 4.5.1989 1 ♂ am Nordrand des Stapelager Truppenübungsplatzes intensiv singend, ungefähr 500 m von der ersten Stelle entfernt.  
Renner

R 27 Birkenzeisig 9.8. fütternde Altvogel, Nest sehr versteckt in der Spitze einer Omorica, Garten in Bad Salzuflen-Holzhausen, Fotobelege der Altvogel ander Tränke liegen vor. M.E. Erstbrutnachweis für Lippe  
Schierholz

R 27 Birkenzeisig - 7.1.89 10 Ex. (mit 1 Erlenzeisig ♂) nördlich Ober-Eickum (HF), 12.1.89 1 Ex. in Jölllenbeck-Ost (BI) zusammen mit 2 Erlenzeisigen aus Pfütze vom Garagendach trinkend und am 15.10.89 1 Ex. Jölllenbeck-Ost (BI) überfliegend. -  
Deutsch

R 27 Birkenzeisig 15.1.89 2 Ex., 8.10. 1 Ex. HRB Keddingsn.; 14.10. 12 Ex. Ringelsteiner Wald; 13.11. 1 sing. Ex. Büren Innenstadt; 25.12. 25 Ex. Aabachtalsperre (alle PB) Härtel

R 27 Birkenzeisig: Offenbar wieder erfolgreiche Brut im Raum Spenge: (Vergl. 13. 08. 89). 25. 03. 89 1 ♂ im meinem Garten. 01. 04. 2 ♀♀, 1 ♂ im Garten auf Traubekirsche Futter suchend, später 4 Ex am Teich trinkend. 02. 04. 1 ♀ im Garten. 07. 04. 1 ♂ am Gartenteich. 12. 04. 3 Ex. im Garten. 07. 05. 1 Ex Garten überfliegend. 17. 06. 1 ♂ mehrmals den Garten überfliegend. 24. 07. 1 Ex. hoch in Birke des Nachbargartens. 05. 08. 1 Ex. Haus überfliegend, 13. 08. 2 Ex. (1 dsj. ohne Rotzeichn. am Kopf) im Garten. 30. 08. 1 Ex. i. Nachbargarten, 17. 09. 1 Ex. das Haus überfliegend, 28. 10. je 1 Ex. im Nachbargarten und am Gartenteich trinkend (1 ♂).

U. Allert

R 27 Birkenzeisig: vom 13.9. bis Ende Dezember kontinuierlich bis zu 25 Ex. in der Nähe der Alm (BI). am 21.4.1989 1 ♂ in der Nähe der Schloßhofstraße (BI) auf einer Fichte singend, am 26.4.1989 1 juv/immat. in den Kleingärten westlich der Alm (BI) auf Nahrungssuche am Boden, am 28.4.1989 1 ♂ der Unterart A.f.cabaret an der Schloßhofstraße (BI) auf Nahrungssuche.

Renner

R27 Birkenzeisig: 6.1.89 2 Ex. an der Porta Westfalica (MI)  
Hadasch

R 31 Fichtenkreuzschnabel 10.3.89 1 sing. Ex. am Felgenberg b. Bleiwäsche (PB); 18.12. 3 Schwärme (16+8+6 Ex.) Sennefriedhof, fressen an Kiefernzapfen, deren Samenschuppen aufgrund der Trockenheit geöffnet sind (BI) C.Finke, Härtel

R22 Kernbeißer: 12.1.89 1 Ex. am Freibad Elverdissen; 13.1. 1 Ex. in Herford unterhalb des Senders; Hadasch

R22 Kernbeißer: 1989 Brutverdacht für 1-3 Bp. auf dem MTB 3817/4 Bünde Hadasch

• R 36 Ortolan - 1.5.1989 Erstankunft in der Senne. Die Senne-Population am Stallfeld (GT) bestand 1989 noch aus 2 ♂.

K. Conrads

R 37 Rohrhammer: 1 Brutpaar in der renaturierten Sandgrube der GNS am Ölbach (DT).

Renner

R 36 Ortolan Am 10.5.89 ein ♀ auf einem Feldweg in Vlotho-Exter (HF). Fraß an noch geschlossenen Fruchtständen von Löwenzahn, die aufgebissen wurden!

E. Möller

R 37 Rohrhammer 8 singende Männchen konnte ich zur Brutzeit feststellen. (GT) Wessel

R 35 Grauhammer 3.1.89 10 Ex. Sintfeld N Wünnenberg, darunter sing. ♂; 4.1. 22 Ex. Sintfeld; 15.1. 4 Ex. Sintfeld; 3.3. 3 ruf. Ex. NSG Eselsbett; 9.3. 1 Ex. mit Vollgesang Sintfeld N Wünnenberg (alle PB); Brutzeitvorkommen: 24 ♂ westliches Sintfeld, 6 ♂ N Essentho; 3 ♂ E Weiberg; 3 ♂ b. Kleinenberg; 3 ♂ b. Hakenberg; 5-6 ♂ b. Asseln; 23 ♂ Thüler Feld; 18 ♂ Landwehr; 2 ♂ b. Anreppen; 1 ♂ b. Boke (alle PB); 23-25 ♂ Warburger Börde (Minimalbestand) (HX) C.Finke, Härtel, Schnell

Die Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld  
veranstaltet mit Unterstützung durch  
die Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft  
und in Zusammenarbeit mit dem  
Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld u. Umgegend  
die traditionelle  
Vortrags- und Diskussionsreihe :

BIOLOGIE UND UMWELT

Jeden zweiten Dienstag im Monat in der Semesterzeit  
(Sommersemester 1990 und Wintersemester 1990/91)  
im Hörsaal 12 der Universität (Hauptgebäude),  
jeweils um 19.15 Uhr.

-- Termine -- Referenten -- Themen --

- 10.04.90 Dr. W. JUNK / Max-Planck-Inst. Plön, Abt. Tropenökologie: "Die Varzea des Amazonas - Ökologie und Nutzungsmöglichkeiten der Überschwemmungsgebiete"
- 8.05.90 Dr. B. PRINZ / Landesanstalt f. Immissionschutz - Essen: "Waldschadensforschung im Lande Nordrhein-Westfalen"
- 12.06.90 Frau Dr. Ulrike LETSCHERT / Bielefeld: "Städtische Freiräume -- Bedeutung, Gefährdung, Schutzmöglichkeiten durch eine ökologische Stadtentwicklung"

im WS 1990/91 voraussichtlich:

- 9.10.90 Prof. Dr. M. MÜHLENBERG / Würzburg "Was bedeutet der Flächenanspruch von Tierpopulationen für die Größe von Reservaten?"
- 13.11.90 Prof. Dr. P. C. MAYER-TASCH / München "Politische Ökologie"
- 11.12.90 Dr. LAMMERS / Verl: "Entwicklungsprobleme am Okavango"
- 8.01.91 Herr RETZLAFF/Detmold "Die Schmetterlinge Ost-Westfalens"

Interessierte Laien und Fachleute, Studenten und Bürger, Jüngere und Ältere, Hiesige und Auswärtige sind herzlich eingeladen und zu kritischer Diskussion aufgefordert !

Änderungen vorbehalten!

gez.: BRECKLE-MANNESMANN-SOSSINKA

## Anschriften der Verfasser

---

Allert, U., Dr., Kirchstr. 10, 4905 Spenge  
Beisenherz, W., DR., Rudower Str. 1, 4800 Bielefeld 1  
Bongards, M., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17  
Bongards, H., Dr., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17  
Conrads, K., Dr., Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1  
Cordes, C., Dr., Auf der Bülte 20, 4970 Bad Oeynhausen  
Deutsch, A., Bruchstr. 2, 4800 Bielefeld 15  
Finke, C., Brenkener Str. 30, 4793 Büren  
Finke, P., Prof. Dr., Telgenbrink 79, 4800 Bielefeld 15  
Frevert, E., Zum Königsborn 19, 4971 Bentorf  
Geide, H., Herderweg 6, 4934 Horn-Bad Meinberg 2  
Härtel, H., Brenkener Str. 21, 4973 Büren  
Heine, B.-G., Kürschnerweg 26, 4800 Bielefeld 12  
Künsebeck, M., Schillerweg 6, 4905 Spenge  
Laske, V., Hollensiek 7, 4800 Bielefeld 1  
Lubrich, I., Luisenstr. 48, 4800 Bielefeld 1  
Mensendiek, H., Ubbedisser Str. 58, 4800 Bielefeld 18  
Mielke, M., Fuchsweg 11, 4934 Horn-Bad Meinberg 1  
Pfundt, I., Auf dem Krammen 22, 49 Lage  
Renner, M., Wickenkamp 9a, 4800 Bielefeld 1  
Schierholz, H., Bergstr. 18, 4930 Detmold  
Schnell, K., Höhenweg 9, 4793 Büren  
Schulz, R., Mühlenbreite 1, 4925 Kalletal 1  
Stock, E., Hagenkamp 112, 4800 Bielefeld 1  
Stoppkotte, H., Westerenger Str. 279, 4904 Enger  
Wessel, H., Tatemhauser Weg 23, 4804 Versmold  
Tiemann, I., Hochweg 2, 4925 Kalletal-Westorf  
Hadasch, J., Hochstr. 31, 4900 Herford  
Hasenclever, H., Schongauerstr. 44, 4800 Bielefeld 1  
Olsson, J., Pestalozzistr. 10, 4901 Hiddenhausen

## I n h a l t

---

Manuskriptrichtlinien	2
Vorwort	3
35. Jahrestagung der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen	4
Erstbeobachtungen bzw. Erstgesang 1989 im Großraum Detmold (H. Schierholz)	6
Korrigenda zu Angaben im Orn. Mbl. 1988	6
Erstbeobachtung bzw. -gesang 1989 in HF (J. Hadasch)	6
Zum Gefiederpolymorphismus des Hausrotschwanzes ( <i>Phoenicurus ochruros</i> ) im Bielefelder Norden (A. Deutsch)	7
Erneuter Wiederfund der "Bielefelder" Großtrappe (J. Hadasch)	9
Erfassungsversuch des herbstlichen Drosselzuges im Ravensberger Hügelland 1989 (J. Hadasch)	9
Kurzmitteilungen	10
Anschriften der Verfasser	

# Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.

## Was ist und was will der Naturwissenschaftliche Verein ?

- Der Naturwissenschaftliche Verein
- wendet sich keineswegs nur an Wissenschaftler, sondern an jedermann. Jeder kann bei uns mitmachen!
  - fördert Kenntnisse auf vielen Gebieten der Naturkunde;
  - erforscht die heimische Natur möglichst umfassend;
  - tritt aktiv für alle Bestrebungen zum Schutze der Natur und der Landschaft ein;
  - fordert zum verantwortungsvollen Handeln im Umgang mit der Natur auf;
  - hat zur Zeit fast 800 Mitglieder aus allen Berufs- und Altersgruppen.

Jeder, der die Ziele des Vereins unterstützen möchte, ist herzlich willkommen!

## Was bietet der Naturwissenschaftliche Verein seinen Mitgliedern ?

- Exkursionen und Wanderungen zum Kennenlernen von Natur und Landschaft;
- aktive Arbeitsgemeinschaften, in denen man Kenntnisse erwerben und vertiefen kann;
- Vortragsveranstaltungen und Kurse;
- regelmäßige Veröffentlichungen mit Beiträgen aus den verschiedenen Gebieten heimischer Naturkunde. (Diese wertvollen Berichtsbände erhält jedes Mitglied kostenlos nach Erscheinen);
- eine umfangreiche Bibliothek und Spezialsammlungen;
- verschiedene fachliche Beratungsdienste;

Das jeweilige Halbjahresprogramm informiert über:

- jährlich etwa 20 Wanderungen und Exkursionen zum Erleben und Kennenlernen verschiedenster Bereiche unserer Umwelt. Sie werden stets fachkundig geführt und betreut;
- das Programm der 15 Arbeitsgemeinschaften;
- mehrere allgemeinverständliche Fachvorträge im Winterhalbjahr;
- die Diskussionsreihe "Gespräche im Naturkunde-Museum", die Gelegenheit gibt, aktuelle Themen aus der Vereinsarbeit mit Fachleuten öffentlich zu erörtern;
- Kurse zur Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen;
- die Termine der Vortragsreihe "Biologie und Umwelt", die von der

Fakultät Biologie der Universität Bielefeld in Verbindung mit der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft und dem Naturwissenschaftlichen Verein veranstaltet werden.

## Welche Arbeitsgemeinschaften gibt es im Naturwissenschaftlichen Verein ?

Die aktiven Mitglieder im Naturwissenschaftlichen Verein haben zur Zeit die Wahl zwischen 15 Arbeitsgemeinschaften:

1. AG Erdwissenschaften (Geologie, Mineralogie)
2. AG Geobotanik
3. AG Algen
4. AG Moose und Flechten
5. AG Mykologie (Pilzkunde)
6. AG Ornithologie
7. AG Säugetiere
8. AG Amphibien und Reptilien
9. AG ostwestfälisch-lippischer Entomologen e.V.
10. AG Ökologie, Naturschutz und Landschaftspflege
11. AG Chemie
12. AG Jugend
13. AG Senioren
14. AG Presse und Öffentlichkeit
15. AG Museum

Jeder, der sich für einen dieser Bereiche interessiert, ist zu den Arbeitsabenden herzlich willkommen.

Auch wenn Sie noch nicht genau wissen, ob Sie in einer AG mitarbeiten wollen, können Sie sich unverbindlich informieren.

Interessierte wenden sich bitte an die Vereinsadresse. Niemand muß aber Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft werden!

## Wo bekomme ich weitere Informationen ?

Die zentrale Anlaufstelle und Kontaktadresse ist das Naturkunde-Museum Kreuzstr.38, D-4800 Bielefeld 1, Telefon nur donnerstags 0521/172434. Hier werden Anfragen entgegengenommen und an die zuständigen Fachleute weitergeleitet. In dringenden Fällen können auch an anderen Tagen über die Telefonnummern des Museums (0521/512483 und 512493) kurze Auskünfte eingeholt werden. Darüberhinaus geben alle Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins gern weitere Auskünfte.